



Datum: 10.09.2008

Nr.: 23

Inhaltsverzeichnis

Seite

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Ethnologie	1770
Zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Ethnologie	1797

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 09.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 23.07.2008 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Ethnologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2006 S. 2971), zuletzt geändert am 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2007 S. 1366) genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69); geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444), § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG). Die Änderungen werden nachfolgend bekannt gemacht:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Ethnologie wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird folgender neuer § 4 eingefügt:

„§ 4 Besondere Zugangsbeschränkungen“

2. Im Inhaltsverzeichnis werden die bisherigen §§ 4 – 17 zu §§ 5 – 18.

3. Im Inhaltsverzeichnis wird bei § 6 die Bezeichnung „Nachbarfach“ ersetzt durch die Bezeichnung „Kompetenzbereich“.

4. a) Anlage II Modulübersicht“ wird neu eingefügt.

b) Anlage II wird Anlage III.

5. Die in Anlage III aufgeführten Unterpunkte werden wie folgt neu gefasst:

- der Ethnologie (inkl. profilbezogene Module der Ethnologie im anwendungsorientierten Profil im Optionalbereich)
- Module des wissenschaftsorientierten Profils
- der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

6. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 3 S. 1 wird die Reihenfolge der zu wählenden Fächer wie folgt neu festgelegt: „Geschlechterforschung, Politikwissenschaft, Soziologie, Sport, Agrarwissenschaften,

Anthropogeographie, Forstwissenschaften, Religionswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialpsychologie, sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften;“

b) In Satz 2 wird „II“ in „III“ geändert.

c) Die Sätze 3 und 4 werden gestrichen.

d) Die nachfolgend aufgeführten Absätze 4 und 5 werden neu eingefügt:

„(4) ¹Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Sozialwissenschaften begrenzt. ²Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf 10 Studierende aus der Ethnologie pro Jahr begrenzt. ³Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt. ⁴Wollen mehr Studierende einen der genannten außersozialogischen Kompetenzbereiche belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben; im Übrigen entscheidet bei Rangleichheit das Los. ⁵Für die Vergabe der Studienplätze können bis zu zwei außerethnologische Kompetenzbereiche in einer Reihenfolge (Präferenz) gewählt werden. ⁶Die Vergabe der Studienplätze eines außerethnologischen Kompetenzbereichs erfolgt jeweils in der Studierendengruppe mit gleicher Präferenz, beginnend mit der Studierendengruppe mit höchster Präferenz.

(5) ¹Die Modulübersicht beschreibt die Module, die für die Absolvierung dieses Studiengangs erfolgreich abgeschlossen werden müssen. ²Sie beschreibt ferner die Module, die belegt werden müssen, wenn die Ethnologie als Kompetenzbereich in einem anderen Bachelor-Studiengang eingebracht werden können.“

e) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 6.

f) Abs. 6 wird um die Sätze 3 und 4 ergänzt:

„³Die Zulassung zu Modulen des anwendungsorientierten Profils im Optionalbereich ist auf 16 Studierende aus den Sozialwissenschaften begrenzt, davon jeweils bis zu acht Plätze für Studierende des Bachelor-Studiengangs Soziologie beziehungsweise des Bachelor-Studiengangs Ethnologie. ⁴Wollen mehr Studierende das anwendungsorientierte Profil belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben, im Übrigen entscheidet bei Rangleichheit das Los; nicht beanspruchte Plätze können an Studierende des anderen Studiengangs vergeben werden.“

7. Nachfolgender § 4 wird neu eingefügt:

„§ 4 Besondere Zugangsbeschränkungen

¹Der Zugang zu dem außerethnologischen Kompetenzbereich Sport erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der besonderen Eignung für das Fach Sport. ²Der Nachweis wird geführt durch die Bescheinigung gemäß der Ordnung für die Feststellung der besonderen

Eignung für das Fach Sport an der Georg-August-Universität Göttingen in der jeweils geltenden Fassung.“

8. Die bisherigen §§ 4 – 17 werden zu §§ 5-18.

9. In § 5 wird „II“ durch „III“ ersetzt.

10. In § 6 wird im Titel und Text die Bezeichnung „Nachbarfach“ durch die Bezeichnung „Kompetenzbereich“ ersetzt.

11. § 9 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) ¹Die Bachelor-Arbeit kann im Fach Ethnologie nur bei Immatrikulation in diesem Studiengang angefertigt werden. ²Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit auf Grund der Belegung der Soziologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang ist ausgeschlossen.“

12. In § 10 Abs. 2 werden die Wörter „dem Orientierungsmodul“ durch die Wörter „der Pflichtmodule“ ersetzt.

13. § 17 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird „09.10.2006“ durch „01.10.2007“ und „29/2006 2971“ durch „20/2007“ ersetzt.

b) In Abs. 2 wird „29/2006 2971“ durch „20/2007“ und „2010“ durch „2011“ ersetzt.

14. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

Anlage I

Struktur des Bachelor-Studiengangs

BACHELORSTUDIUM

Bachelor (6 Semester) mind. 180 C					
	Fachwissenschaft (mind. 128 C) (für alle Profile identisch)		Professionalisierungsbereich (mind. 36 C)		Bachelorarbeit (12 C)
	Ethnologie (mind.90 C)	Außerethnologischer Kompetenzbereich (mind. 38 C)	Optionalbereich (mind. 18 C)	Schlüsselkompetenzen (mind.18 C)	BA-Arbeit (12 C)
a) wissenschaftsorientiertes Profil	Ethnologie (mind.90 C)	Außerethnologischer Kompetenzbereich (mind. 38 C)	Mind. 18 C wissenschaftsorientierte Module	Schlüsselkompetenzen (mind.18 C)	BA-Arbeit (12 C)
b) anwendungsorientiertes Profil	Ethnologie (mind.90 C)	Außerethnologischer Kompetenzbereich (mind. 38 C)	Mind. 18 C anwendungsorientierte Module	Schlüsselkompetenzen (mind.18 C)	BA-Arbeit (12 C)

Anlage II: Modulübersicht

1. Bachelor-Studiengang Ethnologie

a) Fachstudium Ethnologie im Umfang von 90 C

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule (66 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)
- B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)
- B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)
- B.Eth.4 Regionale Ethnologie I (5 C/2 SWS)
- B.Eth.5 Methodik I (6 C/4 SWS)
- B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)
- B.Eth.8 Sachthematisc he Vertiefung I (9 C/3 SWS)
- B.Eth.9 Sachthematisc he Vertiefung II (7 C/3 SWS)
- B.Eth.14 Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Regionale Kontexte (5 C/2 SWS)
- B.Eth.15 Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Wissenschaftsgeschichte /Theorie/Methodik (5 C/2 SWS)

ab) Wahlpflichtmodule (24 C)

Es ist eins der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C zu erbringen:

- B.Eth.20 Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Feldforschung (24 C/5 SWS)
- B.Eth.21 Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Angewandte Ethnologie (24 C/5 SWS)
- B.Eth.22 Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Objekt – Kultur – Identität (24 C/5 SWS)

Wenn im Optionalbereich das wissenschaftsorientierte Profil gewählt wird, wird das Modul B.Eth.20 (Feldforschung) als Wahlpflichtmodul empfohlen.

b) Außerethnologische Kompetenzbereiche (mind. 38 C)

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen eines der folgenden außerethnologischen Kompetenzbereiche zu erbringen; hierbei können ausschließlich die Module eines außerethnologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außerethnologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig (Modulübersicht siehe Anlage II 3. Modulübersicht).

c) Professionalisierungsbereich (36 C)

Es müssen Module im Umfang von mind. 36 C erbracht werden.

ca) Optionalbereich (18 C)

Es müssen mind. 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich gewählt werden:

1. Alternative: Anwendungsbezogenes Profil:

Pflichtmodule im Umfang von mind. 18 C

- B.Eth.17 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)

B.Eth.18 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)

SK.SozKom.6 Interkulturelle Kommunikation (3 C/2 SWS)

SK.SozKom.7 Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation (3 C/2 SWS)

2. Alternative: Wissenschaftsorientiertes Profil

Wahlpflichtmodule:

Es sind Module im Umfang von 18 C zu wählen:

B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)

B.Pol.4 (Eth) Basismodul: Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

B.Pol.8 (Eth) Aufbaumodul: Sozialwissenschaftliche Islamologie und internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

B.Soz.7 (Eth) Kulturosoziologie (16 C/6 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im fachwissenschaftlichen Bereich oder im außerethnologischen Kompetenzbereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

cb) Schlüsselkompetenzen (18 C)

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen oder aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Sprachkurse, die außerhalb des Sprachlehrzentrums der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie anerkannt werden.

Der Besuch von EDV-Kursen (z.B. Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse in Excel, SPSS, Power Point o.ä.) kann nach Vorlage der geleisteten Stundenzahl sowie der erbrachten Prüfungsleistungen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie mit zwei bis vier Credits angerechnet werden.

Eventuelle Kosten einzelner Module tragen die Studierenden.

Schlüsselkompetenzen die von anderen Fakultäten oder dem Sprachlehrzentrum angeboten werden, werden im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen aufgeführt.

d) Bachelor-Arbeit (12 C)

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

2. Ethnologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang im Umfang von 45 C

Ethnologie kann als Kompetenzbereich ausschließlich im Bachelor-Studiengang Soziologie belegt werden.

Es sind 42 C in den folgenden Modulen des Kompetenzbereichs Ethnologie zu erbringen:

Pflichtmodule (45 C):

B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)

- B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)
- B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)
- B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)
- B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I (9 C/3 SWS)
- B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)

3. Modulübersicht der Außerethnologischen Kompetenzbereiche

a) Module des Fachs Geschlechterforschung

Es sind 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Geschlechterforschung zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (22 C)

- B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

ab) Wahlpflichtmodule (20 C)

Es sind mindestens 20 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen. Es sind zwei Module zu wählen:

- B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/ 4 SWS)
- B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

b) Module des Faches Politikwissenschaft

Es sind 40 Credits im außerethnologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft zu erbringen:

ba) Pflichtmodul (8 C/4 SWS)

- B.Pol.1 (Orientierungsmodul) Einführung in die Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (32 C)

Es sind mindestens 32 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen:

Zwei der drei Basismodule (20 C)

- B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
- B.Pol.3 Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich (10 C/4 SWS)
- B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Eins der vier Aufbaumodule (8 C)

- B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)
- B.Pol.6 Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (8 C/4 SWS)
- B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 C/4 SWS)
- B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

Und ein Hauptseminar eines noch nicht belegten Aufbaumoduls (4 C)

- B.Pol.5a Politische Theorie (4 C/2 SWS)
- B.Pol.6a Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (4 C/2 SWS)
- B.Pol.7a Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (4 C/2 SWS)

c) Module des Fachs Soziologie

Es sind 40 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Soziologie zu erbringen:

ca) Pflichtmodule (35 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C belegt werden:

B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)

B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)

B.Soz.3 Klassische soziologische Theorie (9 C/4 SWS)

B.MZS.01.a Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung quantitative Methoden) (2 C/3 SWS)

B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II (4 C/4 SWS)

cb) Wahlpflichtmodule (5 C)

Es muss eins der folgenden Teil-Wahlpflichtmodule im Umfang von 5 C, bestehend aus Vorlesung und Proseminar erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.5ab Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS)

B.Soz.6ab Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS)

B.Soz.7ab Kulturosoziologie (5 C/4 SWS)

d) Module des Fachs Sportwissenschaften

Es sind 44 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Sportwissenschaft zu erbringen:

da) Pflichtmodule (26 C)

B.Spo.1 Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik (davon sind 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz (Orientierungsmodul) (4 C/2 SWS)

B.Spo.2 Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)

B.Spo.4 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)

B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

db) Wahlpflichtmodule

Es sind 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 12 C zu wählen:

B.Spo.7 Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

dc) Lernfelder/Sportarten

Aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten müssen 3 verschiedene Sportarten im Umfang von insgesamt 6 C gewählt werden:

B.Spo.6 A1 Lernfelder/Sportarten: Laufen, Springen, Werfen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 A2 Lernfelder/Sportarten: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen, Anfänger-schwimmen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 B1 Lernfelder/Sportarten: Gymnastik/Tanz (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 B2 Lernfelder/Sportarten: Turnen, Bewegungskünste (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C1 Lernfelder/Sportarten: Fußball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C2 Lernfelder/Sportarten: Handball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C3 Lernfelder/Sportarten: Basketball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C4 Lernfelder/Sportarten: Volleyball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 D1 Lernfelder/Sportarten: Tennis (2 C/ 2 SWS)

B.Spo.6 D2 Lernfelder/Sportarten: Badminton (2 C/ 2 SWS)

B.Spo.6 E1 Lernfelder/Sportarten: Auf dem Wasser (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E2 Lernfelder/Sportarten: Auf Schnee und Eis (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E3 Lernfelder/Sportarten: Golf (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E4 Lernfelder/Sportarten: Kämpfen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E5 Lernfelder/Sportarten: Auf Rollen und Rädern (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E6 Lernfelder/Sportarten: Klettern (2 C2 SWS)

e) Module des Fachs Agrarwissenschaften

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Agrarwissenschaften zu erbringen:

ea) Pflichtmodule (18 C)

Es sind 18 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

Modul B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0005 Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/4 SWS)

eb) Wahlpflichtmodule (24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

Modul B.Agr.0012 Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0338 Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0303 Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0339 Ressourcenökonomie und nachhaltige Landwirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0304 Agrarrecht (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

Bei Wahl des außersozziologischen Kompetenzbereiches Agrarwissenschaften wird empfohlen die dortige Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen.

f) Module des Fachs Anthropogeographie

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Anthropogeographie zu erbringen:

Pflichtmodul (36 C):

fa) Es sind 36 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Geg.02 Regionale Geographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.07 Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C/9 SWS)

fb) Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Geg.14 Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

B.Geg.15 Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

g) Module des Fachs Forstwissenschaft

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Forstwissenschaften zu erbringen:

ga) Pflichtmodule (25 C)

Es sind 25 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Forst.118 Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C/6 SWS)

B.Forst.115 Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme (6 C/5 SWS)

B.Forst.122 Politikfeldanalyse Forstwirtschaft und Forstgeschichte (6 C/4 SWS)

B.Forst.303 Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C/4 SWS)

gb) Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Forst.105 Forstzoologie und Waldschutz (7 C/6 SWS)

B.Forst.101 Grundlagen der Forstbotanik (12 C/10 SWS)

B.Forst.106 Wildbiologie und Jagdkunde (3 C/3 SWS)

gc) Wahlmodule:

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudiengangs Forstwissenschaft und Waldökologie zu wählen, um insgesamt mindestens 43 Credits zu erreichen.

h) Module des Fachs Religionswissenschaft

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Religionswissenschaften zu erbringen:

ha) Pflichtmodule (24 C):

B.RelWi.001 Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C)

B.RelWi.003 Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C)

B.RelWi.004 (Soz) Aufbaumodul1 Religionswissenschaft 1 (6 C)

hb) Wahlpflichtmodule (wenigstens 18C)

Es sind mindestens 18 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind drei Module zu wählen:

B.RelWi.005 (Soz) Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 (7 C/6 SWS)

B.RelWi.006 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 1 (6 C/4 SWS)

B.RelWi.007 (Soz) Wahlmodul Judentum (7 C/4 SWS)

B.RelWi.008 (Soz) Wahlmodul Grundkonzeptionen indischer Religionen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.009 (Soz) Wahlmodul Religionen des Alten Orients (6 C/4 SWS)

B.RelWi.010 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 2 (6 C/4 SWS)

B.RelWi.011 (Soz) Einführung in die iranischen Religionen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.012 (Soz) Einführung in die Bibel (NT+AT) (6 C/4 SWS)

B.RelWi.013 (Soz) Kirchengeschichte im Überblick (6 C/4 SWS)

B.RelWi.014 (Soz) Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)

B.RelWi.015 (Soz) Orthodoxe Kirchen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.016 (Soz) Aktuelle religionswiss. Themen (6 C/4 SWS)

i) Module des Fachs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Es sind 38 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie zu erbringen:

Pflichtmodule (38 C)

Es sind 38 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

Sps.I&II: Sozialpsychologie I&II (8 C/4 SWS) (1. Semester)

Sps.III: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (2. Semester)

Wps.I&II: Wirtschaftspsychologie I&II (8 C/4 SWS) (3. Semester)

Wps.III: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (4. Semester)

EEMPs: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS) (2. Semester)

Es wird dringend empfohlen die Reihenfolge und die Semesterangabe einzuhalten.

j) Module des Fachs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Kombination

Es sind mindestens 40 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu erbringen:

ja) Rechtswissenschaften

Es sind mindestens 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder aus dem Bereich Strafrecht oder aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erbringen.

Zivilrecht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 22 C).

Es sind 22 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.1 Grundkurs BGB I (9 C)

B.RW.2 Grundkurs BGB II (9 C)

B.RW.3 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

Strafrecht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.5 Strafrecht I (8 C)

B.RW.7 Strafrecht II (8 C)

B.RW.6 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)

B.RW.35 Strafprozessrecht (4 C)

Öffentliches Recht:

Module des außersozialogischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.8 Staatsrecht I (7 C)

B.RW.9 Staatsrecht II (5 C)

B.RW.10 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)

B.RW.43 Verwaltungsrecht I (7 C)

Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und der Modulhalte sind dem Modulhandbuch der juristischen Fakultät zu entnehmen.

jb) Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erbringen.

Bereich BWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

- B.WIWI-OPH.0004. Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0003. Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

- B.WIWI-OPH.0005. Jahresabschluss (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0002. Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0004. Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0005. Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0001. Unternehmenssteuern (6 C/4 SWS)

Bereich VWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

- B.WIWI-OPH.0007. Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-OPH.0008. Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

- B.WIWI-VWL.0001. Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0002. Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0003. Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0006. Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0005. Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0004. Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0007. Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

Anlage III

Modulkataloge

- der Ethnologie (inkl. profilbezogene Module der Ethnologie im anwendungsorientierten Profil im Optionalbereich)
- Module des wissenschaftsorientierten Profils
- der Kompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

I. Module der Ethnologie

Modul	Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen (Orientierungsmodul gemäß § 7 APO und § 4 dieser Ordnung: Das Orientierungsmodul wird nicht benotet.)	Keine	Kenntnisse in ethnologischen Grundbegriffen und Theorien Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Texte nach den Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens zu verfassen.	keine	Klausur, 90 Min. (unbenotet)	7 C, 4 SWS
B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	Keine	Grundkenntnisse der Sozioethnologie und Wirtschaftsethnologie	keine	Klausur, 90 Min.	7 C, 4 SWS
B.Eth.3	Ethnologische Methoden	Keine	TM 1: Einführung in grundlegende ethnologische Methoden (Feldforschung; Analyse historischer Schrift- und Bildquellen; Analyse oraler Quellen und Diskursanalyse; visuelle Dokumentation; Objektforschung; Participatory Appraisals in der Entwicklungszusammenarbeit) TM 2: Grundkenntnisse über die ethnologische Feldforschung bzw. im Bereich der angewandten Ethnologie bzw. im Bereich der Museumsethnologie	keine	TM 1: Allgemeine Vorlesung: (Teil-) Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen TM 2: Spezialvorlesung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)	8 C, 4 SWS TM1: 2 C, 3 SWS, TM2: 4 C, 2 SWS
B.Eth.4	Regionale Ethnologie I	Keine	Vertiefte Kenntnisse über kulturelle Zusammenhänge durch Erarbeitung ethnographischer Fallstudien in Schwerpunktregionen des Instituts (Indopazifik/Afrika)	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)	5 C, 2 SWS

B.Eth.5	Methodik I	Keine	Grundkenntnisse in den Methoden der qualitativen Sozialforschung	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodulprüfung zu 1 Einführung in die qualitative Sozialforschung: Klausur, 45 Min. Teilmodulprüfung zu 2a Qualitative Sozialforschung I: dokumentierte Durchführung von Datenerhebungen oder Teilmodulprüfung zu 2b Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden: Thesenpapier und/oder mündliche Präsentation und/oder Protokoll und/oder Essay	6 C, 4 SWS TM1: 2 C, 3 SWS TM2: 4 C, 2 SWS
B.Eth.7	Regionale Ethnologie II	Keine	Kenntnisse einer vergleichenden Betrachtungsweise in theoretischer und methodischer Hinsicht innerhalb der Schwerpunktreionen des Instituts (Indopazifik/Afrika)	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Referat, 30 Min. inklusive schriftlicher Ausarbeitung, 15 Seiten	7 C, 2 SWS
B.Eth.8	Sachthematische Vertiefung I (Schwerpunkt: vergleichende Studien)	B.Eth.1-3	Grundkenntnisse in der Anwendung einer vergleichenden Betrachtungsweise und Analyse v.a. in folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und kulturelle Differenz • Religion und Gesellschaft • Migration, Transnationalität, Globales/Lokales 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur, 45 Min Teilmodulprüfung 2 Seminar: Referat, 30 Min. inklusive schriftlicher Ausarbeitung 15 Seiten	9 C, 3 SWS TM 1: 2 C 1 SWS TM 2: 7 C 2 SWS
B.Eth.9	Sachthematische Vertiefung II (Schwerpunkt: Fallstudien)	B.Eth.1-3	Kenntnisse in der Anwendung einer verstehenden Perspektive auf aktuelle Probleme	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit)	Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur, 45 Min. und	7 C, 3 SWS

			v.a. in folgenden Themenbereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Kultur und kulturelle Differenz • Religion und Gesellschaft • Migration, Transnationalität, Globales/Lokales 	Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Teilmodulprüfung 2 Seminar: Thesepapier und/oder mündliche Präsentation und/oder Protokoll und/oder Essay oder Klausur, 45 Min.	TM 1: 2 C 1 SWS TM 2: 5 C 2 SWS
B.Eth.14	Ausgewählte Gegenstandsbereiche I	Keine	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in der Anwendung einer verstehenden Perspektive in einem regionalen Kontext auf aktuelle, gesellschaftspolitisch relevante Probleme • vertiefende Kenntnisse einer speziellen Region 	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesepapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)	5 C, 2 SWS
B.Eth.15	Ausgewählte Gegenstandsbereiche II	Keine	Erweiterte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesepapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 min.)	5 C, 2 SWS
B.Eth.17	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements	keine	Die theoretische und praktische Erarbeitung und angemessene Präsentation eines Praxisbereichs der Museumsarbeit, des Kulturmanagements oder der Kulturmediation	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.)	6 C/ 2 SWS
B.Eth.18	Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit	keine	Die theoretische und praktische Erarbeitung und angemessene Präsentation eines Bereichs der beruflichen Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen oder der Entwicklungszusammenarbeit.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche	6 C/ 2 SWS

					che Präsentation), bewertet aber nicht benotet.)	
B.Eth.20	Methodik II: Feldforschung	B.Eth.3 & B.Eth.5	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache • Nachweis von Kompetenz in der Anwendung grundlegender ethnologischer Methoden • Feldforschungsübung von mindestens 4 Wochen 	keine	Teilmodulprüfung 1 Sprachkurs: schriftl. oder mündl. Prüfung; Teilmodulprüfung 2 Feldforschungsübung: Praktikumsbericht (15 Seiten), Teilmodulprüfung 3 Kolloquium: Präsentation, 30 Min.	24 C, 5 SWS TM1: 8 C, 4 SWS TM2: 14 C TM3: 2 C, 1 SWS
B.Eth.21	Methodik II: Angewandte Ethnologie	B.Eth.3 & B.Eth.5	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache • Erwerb von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten im Bereich der angewandten Ethnologie • Praktikum von mindestens vier Wochen 	keine	Teilmodulprüfung 1 Sprachkurs: schriftl. oder mündl. Prüfung; Teilmodulprüfung 2 Praktikum: Praktikumsbericht (15 Seiten), Teilmodulprüfung 3 Kolloquium: Präsentation, 30 Min.	24 C, 5 SWS TM1: 8 C, 4 SWS TM2: 14 C TM3: 2 C, 1 SWS
B.Eth.22	Methodik II: Objekt-Kultur- Identität	B.Eth.3 & B.Eth.5	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache • kulturelle Kontextualisierung von Ethnographica in Hinblick auf Identitätsbildung und indigene Kulturpolitiken • Erwerb von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten im Museumsbereich und Kulturmanagement • Praktikum von mindestens vier Wochen • 	keine	Teilmodulprüfung 1 Sprachkurs: schriftl. oder mündl. Prüfung; Teilmodulprüfung 2 Praktikum: Praktikumsbericht (15 Seiten), Teilmodulprüfung 3 Kolloquium: Präsentation, 30 Min.	24 C, 5 SWS TM1: 8 C, 4 SWS TM2: 14 C TM3: 2 C, 1 SWS

II. Module des Wissenschaftsorientierten Profils

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	keine	Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Literaturrecherche in der Bibliothek und im Internet und Kenntnisse im korrekten Zitieren.	keine	Kommentierte Bibliographie (3 Seiten) (unbenotet)	2 C, 2 SWS
B.Pol.4 (Eth) Einführung in die Internationalen Beziehungen	keine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über die Ursachen aktueller tagespolitischer Themen in den internationalen Beziehungen ▪ Grundlagenwissen der wichtigsten Weltreligionen und deren Auswirkung auf internationale Beziehungen ▪ Kenntnisse über die Ursachen und Auswirkungen von Terrorismus 	keine	Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine zusätzliche schriftliche Leistung (ca. 2 Seiten) und mündliche Leistung (ca. 20 Minuten)	10 C, 4 SWS
B.Pol.8 (Eth) Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen	B.Pol.4 (Eth)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über die weltweite politische Auswirkung des Islams ▪ Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Islamforschung im deutschen und anglo-amerikanischen Sprachraum ▪ Kenntnisse zur Entwicklung eigener Forschungsfragen auf dem Feld der Islamologie 	keine	Referat (von ca. 20 Minuten Dauer) mit Thesenpapier (2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Klausur (90 Minuten)	8 C, 4 SWS
B.Soz.7 (Eth) Kultursoziologie	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie sich einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und die kulturelle	keine	Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (90 Min); Teilmodulprüfung 2	16 C 6 SWS TM 1: 3 C

		Entwicklung moderner Gesellschaften erarbeitet haben.		Proseminar: mindestens 3 kleinere schriftliche Leistungen; (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten); Teilmodulprüfung 3 Hauptseminar: Hausarbeit (20 Seiten)	2 SWS TM 2: 5 C 2 SWS TM 3: 8 C 2 SWS
--	--	---	--	--	---

Module/Veranstaltungen, die im fachwissenschaftlichen Bereich Ethnologie oder im außerethnologischen Kompetenzbereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

III. Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungsvorleistung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang
SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihre eigene Rolle im Prozess der Wissensvermittlung zu reflektieren.	Erfolgreiche Teilnahme an dem Qualifizierungsseminar	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	10 C
SQ.SoWi.2 Das Studentisches MentorInnenprogramm	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.	Betreuung/Begleitung von Erstsemesterinnen und Erstsemestern in der Orientierungshase	Tätigkeitsbericht (2 Seiten)	4 C
SQ.SoWi.3 Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.	Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h	Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	6 C

SQ.SoWi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und ihr Handeln bzw. eigene Rolle zu reflektieren. Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, Methoden der Reflexion und Selbstreflektion.	Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h.	Tätigkeitsbericht im Umfang von ca. 2 Seiten	6 C
SQ.SoWi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Arbeitssituationen zu reflektieren sowie erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen.	Praktikum im Umfang von 160 h.	Praktikumsbericht (10 – 12 Seiten)	8 C
SQ.SoWi.7 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo-pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	2 C
SQ.SoWi.17 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo-pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	4 C
SQ.SoWi.27 Sprachkurse (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indo-pazifik und Afrika)	keine	Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse	keine	Klausur oder/und mündliche Prüfung	6 C
SQ.SoWi.8 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	2 C
SQ.SoWi.18 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	4 C

SQ.SoWi.28 EDV-Kurse	keine	Erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen EDV-Kurs.	keine	Bescheinigung der erfolgreichen Durchführung durch die Kursleiter	6 C
SQ.SoWi.9 Die Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht (2 S.); (unbenotet)	6 C
SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen und Methoden der Reflektion anzuwenden.	Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr	Tätigkeitsbericht (2 S.); (unbenotet)	3 C
SQ.SoWi.11 Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind Erfahrungen aus der Praxis mit theoretischem Wissen zu verknüpfen.	Angehörige eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden auch ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Tätigkeitsbericht (2 Seiten); (unbenotet)	2 C Jeweils pro Semester
SQ.SoWi.12 Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart	keine	Kenntnisse der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung.	Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Tätigkeitsbericht (2 Seiten); (unbenotet)	2 C Jeweils pro Semester
B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	keine	Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlichen Texten, Literaturrecherche in der Bibliothek und im Internet und Kenntnisse im korrekten Zitieren.	keine	Kommentierte Bibliographie (3 Seiten) (unbenotet)	2 C/ 2 SWS

B.GeFo.8: Genderkompetenz I Einführung in die Geschlechterforschung	keine	Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Geschlechterforschung Kenntnisse in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	keine	Genderheft und Referat (ca. 15 Minuten) oder Essay,	4 C, 2 SWS
B.GeFo.9: Genderkompetenz II Gender konsequent	keine	Kenntnisse der zentralen theoretischen Konzepte der Geschlechterforschung	keine	Genderheft und Referat ca. 15 Minuten) oder Essay,	4 C, 2 SWS
B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden	B.MZS.01 oder B.GeFo.2	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse über ausgewählte Methoden der qualitativen Sozialforschung. 		2 mündliche Präsentationen (à 15 Minuten) (bewertet aber nicht benotet)	4 C, 2 SWS

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung (Prüfungsvorleistungen)	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
B.Eth.17 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in Kenntnisse der Lage sind, theoretische und praktische Kenntnisse eines Praxisbereichs der Museumsarbeit, des Kulturmanagements oder der Kulturmediation angemessen präsentieren können.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet	6 C, 2 SWS
B.Eth.18 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie der Lage sind, theoretische und praktische Kenntnisse eines Praxisbereichs in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen oder der Entwicklungszusammenarbeit angemessen präsentieren können.	Teilnahme an wenigstens 80% der Lehrveranstaltungen; vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet	6 C, 2 SWS
B.Eth.26 Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten	Keine	Kenntnisse in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher Arbeiten und Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate.	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) bewertet, aber nicht benotet	4 C, 2 SWS
B.Eth.27 Erschließung ethnologischer Quellen	Keine	Einführende Kenntnisse der Literaturrecherche und die Erschließung dieser Quellen. Kenntnisse über grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und grundlegende Kenntnisse in der Analyse und Beurteilung wissenschaftlicher Texte.	Regelmäßige Teilnahme (80% Anwesenheit) Vorbereitete Teilnahme (Lesen der Handouts und Texte)	Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) bewertet, aber nicht benotet	4 C, 2 SWS

B.Pol.10 Model United Nations	keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis darüber, dass sie in der Lage sind wissenschaftliches Texte in englischer Sprache zu verfassen. Grundkenntnisse in Verhandlungsprozessen und Redenschreiben sowie deren Präsentation.	keine	Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) und Thesenpapier (ca. 3 Seiten), Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	8 C, 3 SWS
B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sport-pädagogische Grundlagen	Keine	Kenntnisse über die Bedeutung des Sports für unterschiedliche Adressatengruppen in unterschiedlichen Lebensphasen sowie Kenntnisse über die Bedeutung von Sport für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen.	keine	120 minütige Klausur	5 C, 3 SWS
B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports	Keine	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, sich mit grundlegenden Problemen und Fragestellungen von Sport und Gesellschaft auseinanderzusetzen. Kenntnisse über Traditionen des Sports und über die sozialen und ökonomischen Bedingungen des Sporttreibens (bes. der Kinder und Jugendlichen).	Regelmäßige Teilnahme an allen zwei Modulteilern	120minütige Klausur	5 C, 3 SWS
B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport)	keine	Kenntnisse und Erprobung von Moderations- und Präsentationstechniken Kenntnisse über Wissensbeschaffung- und verarbeitung	Regelmäßige Teilnahme	Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit	4 C/2 SWS
B.Spo.15 Sport und Geschlecht TM 1: Seminar mit sozialwiss. Schwerpunkt TM 2: Seminar mit naturwissenschaftl. oder sportpraktischem Schwerpunkt	Abschluss von mind. 3 beliebigen Modulen aus dem Fach Sport oder aus dem Fach Geschlechterforschung	Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur. Kenntnisse in Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. Kenntnisse über die Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis Kenntnisse über Geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf Kenntnisse über Geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport	keine	Teilmodulprüfung 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat Teilmodulprüfung 2: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	6 C, 4 SWS

IV. Module der Wirtschafts- und Sozialpsychologie als außerethnologischer Kompetenzbereich

Modultitel	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsanforderungen	Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung	Art & Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (Credits, SWS)
Sps.I&II Pflichtmodul 1: Sozialpsychologie I & II	keine	Grundkenntnisse der Sozialpsychologie, soziale Kognition, intra -und interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, etc. Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischen Befunden und Ansätze sozialpsychologischer Forschungsmethodik	Keine	Teilmodulprüfung 1 Sozialpsychologie I: Klausur a 30 Min. Teilmodulprüfung 2 Sozialpsychologie II: Klausur a 30 Min.	8 C 4 SWS TM1: 4 C, 2 SWS TM2: 4 C, 2 SWS
Sps.III Pflichtmodul 2: Sozialpsychologische Vertiefung	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Sozialpsychologie I & II (Sps I & II)	Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.	Regelmäßige Teilnahme am Seminar	Präsentation ca. 30 Min. und Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit ca. 15 Seiten	6 C 2 SWS
EEMPs. Pflichtmodul 3: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik	Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Soziopsychologie I & II (Sps I & II)	Grundlagen des psychologischen Experimentierens. Die Fähigkeit die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten reflektieren.	Regelmäßige Teilnahme	Teilmodulprüfung 1 Vorlesung: Klausur (60 Min.); Teilmodulprüfung 2 Seminar {Schriftlicher Bericht, ca. 5 Seiten} (Versuchsdesign); Teilmodulprüfung 3 Teilnahme an psychologischen Studien : Schriftliche Dokumentation (ca. 1 Seite)	10 C 3 SWS TM1: 3 C, 1 SWS TM2: 6 C, 2 SWS TM3: 1 C

<p>Wps.I&II Pflichtmodul 4: Wirtschaftspsychologie I & II</p>	<p>Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Soziapsychologie I & II (Sps I & II)</p>	<p>Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie, arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte. Grundkenntnisse zentraler Theorien, empirischen Befunden und Ansätze wirtschaftspsychologischer Forschungsmethodik</p>	<p>Keine</p>	<p>Teilmodulprüfung 1 Wirtschaftspsychologie I: Klausur a 30 Min. Teilmodulprüfung 2 Wirtschaftspsychologie II: Klausur a 30 Min.</p>	<p>8 C 4 SWS TM1: 4 C, 2 SWS TM2: 4 C, 2 SWS</p>
<p>Wps.III Pflichtmodul 5: Wirtschaftspsychologische Vertiefung</p>	<p>Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul Wirtschaftspsychologie I & II (Wps I&II)</p>	<p>Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme am Seminar</p>	<p>Präsentation ca. 30 Min. und Klausur 60 Min. oder Hausarbeit ca. 15 Seiten</p>	<p>6 C 2 SWS</p>

Die Modulkataloge der anderen außerethnologischen Kompetenzbereiche sind aus den jeweiligen Ordnungen der Fächer zu entnehmen.

Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und Modulinhalt sind den Modulhandbüchern der Fakultäten zu entnehmen.

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August- Universität Göttingen in Kraft.

Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vom 09.07.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 16.07.2008 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 23.07.2008 die zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Ethnologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 29/2006 S. 2999), zuletzt geändert am 01.10.2007 (Amtliche Mitteilungen Nr. 21/2007 S. 1366), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69); geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444), § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderung wird nachfolgend bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Ethnologie wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 2 wird nach der Angabe „38 C“ eingefügt:
„nach Maßgabe der Modulübersicht“.
2. In § 6 wird „Nachbarfach“ durch „Kompetenzbereich“ ersetzt.
3. § 10 wird wie folgt neu gefasst:

§ 10 Festlegung der zu wählenden Module und der Fächerkombinationen

(1) Das Studium der Ethnologie umfasst zehn Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul an einer auswärtigen Universität.

a) Pflichtmodule im Umfang von 66 C:

- B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C) (Orientierungsmodul)
- B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C)
- B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C)
- B.Eth.4 Regionale Ethnologie I (5 C)
- B.Eth.5 Methodik I (6 C)
- B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C)
- B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I (9 C)
- B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II (7 C)
- B.Eth.14 Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Regionale Kontexte (5 C)
- B.Eth.15 Ausgewählte Gegenstandsbereiche II:
Wissenschaftsgeschichte /Theorie/Methodik (5 C)

b) Wahlpflichtmodule sind im Umfang von 24 C zu erbringen:

B.Eth.20-22 interuniversitäre Wahlpflichtmodule (24 C):

Methodik II: Feldforschung, Angewandte Ethnologie, Objekt-Kultur-Identität.

(2) ¹Der Professionalisierungsbereich besteht aus dem Optionalbereich und den Schlüsselkompetenzen im Gesamtumfang von mindestens 36 C. ²Im Optionalbereich (mindestens 18 C) kann zwischen dem anwendungsorientierten Profil und dem wissenschaftsorientierten Profil gewählt werden. ³Die Zulassung zu den Modulen des anwendungsorientierten Profils im Optionalbereich ist auf 16 Studierende aus der Sozialwissenschaftlichen Fakultät begrenzt, davon jeweils bis zu acht Plätze für Studierende des Bachelor-Studiengangs Soziologie beziehungsweise des Bachelor-Studiengangs Ethnologie. ⁴Wollen mehr Studierende das anwendungsorientierte Profil belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben, im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los; nicht beanspruchte Plätze können an Studierende des anderen Studiengangs vergeben werden. ⁵Die Wahlmodule der Schlüsselkompetenzen umfassen mindestens 18 C. ⁶Zu den Schlüsselkompetenzen gehören u a Module zur Vertiefung einer Sprache, Praktika, Erlernen von Präsentations- und Vermittlungstechniken, EDV-Kurse und Tätigkeit als studentische Tutorin oder studentischer Tutor im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen.

(3) ¹Als außerethnologischer Kompetenzbereich können folgende Fächer gewählt werden: Soziologie, Sport, Geschlechterforschung, Politikwissenschaft, Religionswissenschaften, Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Anthropogeographie, Wirtschafts- und Sozialpsychologie sowie Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; Wirtschafts- und Rechtswissenschaften können ausschließlich in dieser Kombination belegt werden. ²Die Module des außerethnologischen Kompetenzbereichs der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die Module des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie, die Module des Optionalbereichs und die Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in Anlage I aufgeführt. ³Der Modulkatalog für die übrigen außerethnologischen Kompetenzbereiche befindet sich im Modulkatalog des jeweiligen Faches. ⁴Ein außerethnologischer Kompetenzbereich in einem Fach anderer Fakultäten kann bei Zustimmung der Studiendekanin oder des Studiendekans der jeweilig betroffenen Fakultäten auf Antrag an die Prüfungskommission der Sozialwissenschaftlichen Fakultät belegt werden. ⁵In diesem Fall sind die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen im Rahmen der Genehmigung verbindlich festzulegen.

(4) ¹Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschafts- und Sozialpsychologie ist auf 30 Studierende aus den Sozialwissenschaften begrenzt. Die Zulassung zu den Modulen der Politikwissenschaft ist auf 10 Studierende aus der Ethnologie pro Jahr begrenzt. ²Die Zulassung zu den Modulen der Wirtschaftswissenschaften ist begrenzt. Wollen mehr Studierende einen

der genannten außersozziologischen Kompetenzbereiche belegen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Plätze zunächst nach dem Ergebnis der Abiturnote vergeben; im Übrigen entscheidet bei Ranggleichheit das Los. ³Für die Vergabe der Studienplätze können bis zu zwei außerethnologische Kompetenzbereiche in einer Reihenfolge (Präferenz) gewählt werden. ⁴Die Vergabe der Studienplätze eines außerethnologischen Kompetenzbereichs erfolgt jeweils in der Studierendengruppe mit gleicher Präferenz, beginnend mit der Studierendengruppe mit höchster Präferenz.

(5) ¹Die Modulübersicht (Anlage I) beschreibt die Module, die für die Absolvierung dieses Studiengangs erfolgreich abgeschlossen werden müssen. ²Sie beschreibt ferner die Module, die belegt werden müssen, wenn die Ethnologie als Kompetenzbereich in einem anderen Bachelor-Studiengang eingebracht werden können.

(6) Art, Umfang und Bereich der zu belegenden Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule sind im Modulkatalog der Prüfungsordnung aufgeführt.

4. Nachfolgender § 11 wird neu eingefügt, die Bezeichnung der Folgeparagrafen ändert sich entsprechend:

§ 11 Besondere Zugangsbeschränkungen

(1) ¹Der Zugang zu dem außerethnologischen Kompetenzbereich Sport erfordert den Nachweis ausreichender Kenntnisse der besonderen Eignung für das Fach Sport. ²Der Nachweis wird geführt durch die Bescheinigung gemäß der Ordnung für die Feststellung der besonderen Eignung für das Fach Sport für die Lehrämter an Schulen an der Georg-August-Universität in der jeweils geltenden Fassung.

5. In § 12 wird im Titel und Text die Bezeichnung „Nachbarfach“ durch die Bezeichnung „Kompetenzbereich“ ersetzt.

6. In § 13 Satz 3 wird „im Orientierungsmodul“ durch „in einem der Pflichtmodule“ ersetzt.

7. § 22 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird „09.10.2006“ durch „01.10.2007“ und „29/2006 S. 2999“ durch „20/2007“ ersetzt.

b) In Abs. 2 wird „09.10.2006“ durch „01.10.2007“, „29/2006 S. 2999“ durch „20/2007“ und „2010“ durch „2011“ ersetzt.

8. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

" **Anlagen:**

Anlage I: Modulübersicht

Anlage II: Modulbeschreibungen

Anlage III: Studienverlaufspläne

Anlage I:**Modulübersicht****1. Bachelor-Studiengang Ethnologie****a) Fachstudium Ethnologie im Umfang von 90 C**

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)
- B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)
- B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)
- B.Eth.4 Regionale Ethnologie I (5 C/2 SWS)
- B.Eth.5 Methodik I (6 C/4 SWS)
- B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)
- B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I (9 C/3 SWS)
- B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)
- B.Eth.14 Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Regionale Kontexte (5 C/2 SWS)
- B.Eth.15 Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Wissenschaftsgeschichte /Theorie/Methodik (5 C/2 SWS)

ab) Wahlpflichtmodule (24 C)

Es ist eins der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C zu erbringen:

- B.Eth.20 Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Feldforschung (24 C/5 SWS)
- B.Eth.21 Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Angewandte Ethnologie (24 C/5 SWS)
- B.Eth.22 Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Objekt – Kultur – Identität (24 C/5 SWS)

Wenn im Optionalbereich das wissenschaftsorientierte Profil gewählt wird, wird das Modul B.Eth.20 (Feldforschung) als Wahlpflichtmodul empfohlen.

b) Außerethnologische Kompetenzbereiche

Es sind mindestens 38 C in den folgenden Modulen eines der folgenden außerethnologischen Kompetenzbereiche zu erbringen; hierbei können ausschließlich die Module eines außerethnologischen Kompetenzbereichs eingebracht werden, die Kombination von Modulen verschiedener außerethnologischer Kompetenzbereiche ist unzulässig (Modulübersicht siehe Anlage II 3. Modulübersicht).

c) Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von mind. 36 C erbracht werden.

ca) Optionalbereich

Es müssen mind. 18 C im das Profil bestimmenden Optionalbereich gewählt werden:

1. Alternative: Anwendungsbezogenes Profil:

Pflichtmodule im Umfang von mind. 18 C

- B.Eth.17 Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements (6 C/2 SWS)
B.Eth.18 Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit (6 C/2 SWS)
SK.SozKom.6 Interkulturelle Kommunikation (3 C/2 SWS)
SK.SozKom.7 Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation (3 C/2 SWS)

2. Alternative: Wissenschaftsorientiertes Profil

Wahlpflichtmodule:

Es sind Module im Umfang von 18 C zu wählen:

- B.Sowi.1 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
B.Pol.4 (Eth) Basismodul: Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)
B.Pol.8 (Eth) Aufbaumodul: Sozialwissenschaftliche Islamologie und internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)
B.Soz.7 (Eth) Kultursoziologie (16 C/6 SWS)

Module/Veranstaltungen, die im fachwissenschaftlichen Bereich oder im außerethnologischen Kompetenzbereich belegt wurden, können nicht im Optionalbereich eingebracht werden.

cb) Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von 18 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Die Schlüsselkompetenzen sind frei wählbar aus dem Modulhandbuch der Universität Göttingen oder aus dem Katalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Sprachkurse, die außerhalb des Sprachlehrzentrums der Universität Göttingen absolviert wurden, müssen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie anerkannt werden.

Der Besuch von EDV-Kursen (z.B. Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse in Excel, SPSS, Power Point o.ä.) kann nach Vorlage der geleisteten Stundenzahl sowie der erbrachten Prüfungsleistungen von der Direktorin oder vom Direktor des Instituts für Soziologie mit zwei bis vier Credits angerechnet werden.

Eventuelle Kosten einzelner Module tragen die Studierenden.

Schlüsselkompetenzen die von anderen Fakultäten oder dem Sprachlehrzentrum angeboten werden, werden im Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität Göttingen aufgeführt.

d) Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

2. Ethnologie als Kompetenzbereich in einem anderen Studiengang im Umfang von 45 C

Ethnologie kann als Kompetenzbereich ausschließlich im Bachelor-Studiengang Soziologie belegt werden.

Es sind 45 C in den folgenden Modulen des Kompetenzbereichs Ethnologie zu erbringen:

Pflichtmodule (45 C):

- B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C/4 SWS) (Orientierungsmodul)
- B.Eth.2 Ausgewählte Sachgebiete (7 C/4 SWS)
- B.Eth.3 Ethnologische Methoden (8 C/4 SWS)
- B.Eth.7 Regionale Ethnologie II (7 C/2 SWS)
- B.Eth.8 Sachthematische Vertiefung I (9 C/3 SWS)
- B.Eth.9 Sachthematische Vertiefung II (7 C/3 SWS)

3. Modulübersicht der Außerethnologischen Kompetenzbereiche

a) Module des Fachs Geschlechterforschung

Es sind 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Geschlechterforschung zu erbringen:

aa) Pflichtmodule (22 C)

- B.GeFo.1 Theorien der Geschlechterforschung (Orientierungsmodul) (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.2 Methoden der Geschlechterforschung (12 C/4 SWS)

ab) Wahlpflichtmodule (20 C)

Es sind mindestens 20 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen. Es sind zwei Module zu wählen:

- B.GeFo.3 Konzepte von Körper und Individuum (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.4 Soziale Beziehungen (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.5 Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.6 Politische Kultur und soziopolitische Systeme (10 C/4 SWS)
- B.GeFo.7 Sprache, Literatur, Text- und Bildmedien, Glaubens- und Wissenssysteme (10 C/4 SWS)

b) Module des Faches Politikwissenschaft

Es sind 40 Credits im außerethnologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft zu erbringen:

ba) Pflichtmodul (8 C/4 SWS)

- B.Pol.1 (Orientierungsmodul) Einführung in die Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)

bb) Wahlpflichtmodule (32 C)

Es sind 32 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen:

Zwei der drei Basismodule (20 C)

- B.Pol.2 Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (10 C/4 SWS)
- B.Pol.3 Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich (10 C/4 SWS)
- B.Pol.4 Einführung in die internationalen Beziehungen (10 C/4 SWS)

Eins der vier Aufbaumodule (8 C)

- B.Pol.5 Politische Theorie (8 C/4 SWS)

B.Pol.6 Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (8 C/4 SWS)

B.Pol.7 Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (8 C/4 SWS)

B.Pol.8 Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen (8 C/4 SWS)

Und ein Hauptseminar eines noch nicht belegten Aufbaumoduls (4 C)

B.Pol.5a Politische Theorie (4 C/2 SWS)

B.Pol.6a Politisches System der BRD und internationaler Vergleich (4 C/2 SWS)

B.Pol.7a Historische und kulturelle Determinanten innenpolitischen Handelns (4 C/2 SWS)

c) Module des Fachs Soziologie

Es sind 40 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Soziologie zu erbringen:

ca) Pflichtmodule (35 C)

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 35 C belegt werden:

B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (8 C/4 SWS)

B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften (8 C/4 SWS)

B.Soz.3 Klassische soziologische Theorie (9 C/4 SWS)

B.MZS.01.a Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (Vorlesung quantitative Methoden) (2 C/3 SWS)

B.MZS.11 Statistik I (4 C/4 SWS)

B.MZS.12 Statistik II (4 C/4 SWS)

cb) Wahlpflichtmodule (5 C)

Es muss eins der folgenden Teil-Wahlpflichtmodul im Umfang von 5 C, bestehend aus Vorlesung und Proseminar erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.5ab Soziologie der Arbeit und des Wissens (5 C/4 SWS)

B.Soz.6ab Politische Soziologie und Soziologie des Wohlfahrtsstaates (5 C/4 SWS)

B.Soz.7ab Kulturosoziologie (5 C/4 SWS)

d) Module des Fachs Sportwissenschaften

Es sind 44 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Sportwissenschaft zu erbringen:

da) Pflichtmodule (26 C)

B.Spo.1 Problemorientiertes Eingangsmodul mit Kleinen Spielen und Psychomotorik (4 C/2 SWS)

B.Spo.2 Lernen, trainieren, leisten im Sport, Bewegungswissenschaftliche und trainingswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen (5 C/3 SWS)

B.Spo.4 Naturwissenschaftliche Grundlagen von Gesundheit und Sport (7 C/5 SWS)

B.Spo.5 Sport in der modernen Gesellschaft, Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)

db) Wahlpflichtmodule

Es sind 3 der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mind. 12 C zu wählen:

B.Spo.7 Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kinder-, Jugend- und Schulsports/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.8 Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kindes- und Jugendalter/Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.9 Bewegung und Training im Kindes- und Jugendalter/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

B.Spo.10 Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports/ Fachspezifische Forschungsmethoden und Grundlagen der Statistik (4 C/3 SWS)

dc) Lernfelder/Sportarten

Aus dem Bereich Lernfelder/ Sportarten müssen 3 verschiedene Sportarten im Umfang von insgesamt 6 C gewählt werden:

B.Spo.6 A1 Lernfelder/Sportarten: Laufen, Springen, Werfen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 A2 Lernfelder/Sportarten: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen, Anfängerschwimmen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 B1 Lernfelder/Sportarten: Gymnastik/Tanz (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 B2 Lernfelder/Sportarten: Turnen, Bewegungskünste (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C1 Lernfelder/Sportarten: Fußball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C2 Lernfelder/Sportarten: Handball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C3 Lernfelder/Sportarten: Basketball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 C4 Lernfelder/Sportarten: Volleyball (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 D1 Lernfelder/Sportarten: Tennis (2 C/ 2 SWS)

B.Spo.6 D2 Lernfelder/Sportarten: Badminton (2 C/ 2 SWS)

B.Spo.6 E1 Lernfelder/Sportarten: Auf dem Wasser (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E2 Lernfelder/Sportarten: Auf Schnee und Eis (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E3 Lernfelder/Sportarten: Golf (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E4 Lernfelder/Sportarten: Kämpfen (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E5 Lernfelder/Sportarten: Auf Rollen und Rädern (2 C/2 SWS)

B.Spo.6 E6 Lernfelder/Sportarten: Klettern (2 C2 SWS)

e) Module des Fachs Agrarwissenschaften

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Agrarwissenschaften zu erbringen:

ea) Pflichtmodule (18 C)

Es sind 18 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

Modul B.Agr.0001 Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0005 Grundlagen der Agrarökonomie (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0006 Grundlagen der Agrarpolitik und Landwirtschaftlichen Marktlehre (6 C/4 SWS)

eb) Wahlpflichtmodule (24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Modulen zu erbringen.

Modul B.Agr.0012 Land- und forstwirtschaftliche Betriebslehre (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0321 Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte
(6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0335 Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
(6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0338 Regionale ökologische Lebensmittelerzeugung und –vermarktung (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0353 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht in der Agrarwirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0350 Tierhygiene, Ethologie und Tierschutz (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0303 Agrarökologie und biotischer Ressourcenschutz (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0323 Nachhaltigkeit von Produktionssystemen (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0339 Ressourcenökonomie und nachhaltige Landwirtschaft (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0304 Agrarrecht (6 C/4 SWS)

Modul B.Agr.0320 Introduction to tropical and international agriculture (6 C/4 SWS)

Bei Wahl des außersozioökologischen Kompetenzbereiches Agrarwissenschaften wird empfohlen die dortige Fachstudienberatung in Anspruch zu nehmen.

f) Module des Fachs Anthropogeographie

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Anthropogeographie zu erbringen:

fa) Pflichtmodul (36 C):

Es sind 36 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Geg.02 Regionale Geographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.07 Kultur- und Sozialgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C/4 SWS)

B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C/9 SWS)

fb) Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Geg.14 Kulturräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

B.Geg.15 Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse (6 C/3 SWS)

g) Module des Fachs Forstwissenschaft

Es sind mindestens 43 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Forstwissenschaften zu erbringen:

ga) Pflichtmodule (25 C)

Es sind 25 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.Forst.118 Methoden der Erfassung von Waldbeständen (7 C/6 SWS)

B.Forst.115 Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme (6 C/5 SWS)

B.Forst.122 Politikfeldanalyse Forstwirtschaft und Forstgeschichte (6 C/4 SWS)

B.Forst.303 Ökologie und genetische Ressourcen tropischer Wälder (6 C/4 SWS)

gb) Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

B.Forst.105 Forstzoologie und Waldschutz (7 C/6 SWS)

B.Forst.101 Grundlagen der Forstbotanik (12 C/10 SWS)

B.Forst.106 Wildbiologie und Jagdkunde (3 C/3 SWS)

gc) Wahlmodule:

Es sind weitere Module aus dem gesamten Modulangebot des Bachelorstudiengangs Forstwissenschaft und Waldökologie zu wählen, um insgesamt mindestens 43 Credits zu erreichen

h) Module des Fachs Religionswissenschaft

Es sind mindestens 42 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Religionswissenschaften zu erbringen:

ha) Pflichtmodule (24 C):

B.RelWi.001 Historisches Basismodul Religionsgeschichte (11 C/6 SWS)

B.RelWi.003 Systematisches Basismodul Religionswissenschaft (7 C/6 SWS)

B.RelWi.004 (Soz) Aufbaumodul1 Religionswissenschaft 1 (6 C/4 SWS)

hb) Wahlpflichtmodule (wenigstens 18C)

Es sind mindestens 18 C in den folgenden Wahlpflichtmodulen zu erbringen.

Es sind drei Module zu wählen:

B.RelWi.005 (Soz) Aufbaumodul Religionswissenschaft 2 (7 C/6 SWS)

B.RelWi.006 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 1 (6 C/4 SWS)

B.RelWi.007 (Soz) Wahlmodul Judentum (7 C/4 SWS)

B.RelWi.008 (Soz) Wahlmodul Grundkonzeptionen indischer Religionen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.009 (Soz) Wahlmodul Religionen des Alten Orients (6 C/4 SWS)

B.RelWi.010 (Soz) Wahlmodul Grundlagen islamische Religion 2 (6 C/4 SWS)

B.RelWi.011 (Soz) Einführung in die iranischen Religionen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.012 (Soz) Einführung in die Bibel (NT+AT) (6 C/4 SWS)

B.RelWi.013 (Soz) Kirchengeschichte im Überblick (6 C/4 SWS)

B.RelWi.014 (Soz) Christliche Kulturen des Orients (6 C/4 SWS)

B.RelWi.015 (Soz) Orthodoxe Kirchen (6 C/4 SWS)

B.RelWi.016 (Soz) Aktuelle religionswiss. Themen (6 C/4 SWS)

i) Module des Fachs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Es sind 38 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie zu erbringen:

ia) Pflichtmodule (38 C)

Es sind 38 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

Sps.I&II: Sozialpsychologie I&II (8 C/4 SWS) (1. Semester)

Sps.III: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (2. Semester)

Wps.I&II: Wirtschaftspsychologie I&II (8 C/4 SWS) (3. Semester)

Wps.III: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C/2 SWS) (4. Semester)

EEMPs: Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik (10 C/3 SWS) (2. Semester)

Es wird dringend empfohlen die Reihenfolge und die Semesterangabe einzuhalten.

j) Module des Fachs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Kombination

Es sind mindestens 40 C in den folgenden Modulen des außerethnologischen Kompetenzbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften zu erbringen:

ja) Rechtswissenschaften

Es sind 22 C aus dem Bereich Zivilrecht (BGB) oder 24 C aus dem Bereich Strafrecht oder 23 C aus dem Bereich Öffentliches Recht (Staatsrecht) zu erbringen.

Zivilrecht:

Module des außersozziologischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 22 C)

Es sind 22 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.1 Grundkurs BGB I (9 C)

B.RW.2 Grundkurs BGB II (9 C)

B.RW.3 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Zivilrecht (4 C)

Strafrecht:

Module des außersozziologischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 24 C)

Es sind 24 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.5 Strafrecht I (8 C)

B.RW.7 Strafrecht II (8 C)

B.RW.6 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Strafrecht (4 C)

B.RW.35 Strafprozessrecht (4 C)

Öffentliches Recht:

Module des außersozziologischen Kompetenzbereichs, die belegt werden müssen (Pflichtmodule 23 C)

Es sind 23 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

B.RW.8 Staatsrecht I (7 C)

B.RW.9 Staatsrecht II (5 C)

B.RW.10 Rechtsgutachterliches Arbeiten im Öffentlichen Recht (4 C)

B.RW.43 Verwaltungsrecht I (7 C)

Ausführliche Beschreibungen der Lernziele und der Modulhalte sind dem Modulhandbuch der juristischen Fakultät zu entnehmen.

jb) Wirtschaftswissenschaften

Es sind 18 C aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre (BWL) oder aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre (VWL) zu erbringen.

Bereich BWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

- B.WIWI-OPH.0004. Finanzwirtschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0003. Unternehmensführung und Organisation (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

- B.WIWI-OPH.0005. Jahresabschluss (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0002. Interne Unternehmensrechnung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0004. Produktion und Logistik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0005. Beschaffung und Absatz (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-BWL.0001. Unternehmenssteuern (6 C/4 SWS)

Bereich VWL:

Pflichtmodule (12 C)

Es sind 12 C in den folgenden Pflichtmodulen zu erbringen:

- B.WIWI-OPH.0007. Mikroökonomik I (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-OPH.0008. Makroökonomik I (6 C/4 SWS)

Wahlpflichtmodule (6 C)

Es ist ein Modul im Umfang von 6 C aus dem Wahlpflichtbereich zu wählen:

- B.WIWI-VWL.0001. Mikroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0002. Makroökonomik II (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0003. Einführung in die Wirtschaftspolitik (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0006. Wachstum und Entwicklung (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0005. Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0004. Einführung in die Finanzwissenschaft (6 C/4 SWS)
- B.WIWI-VWL.0007. Einführung in die Ökonometrie (6 C/4 SWS)

Anlage II

Modulhandbuch:

- I. Module der Ethnologie (inkl. profilbezogene Module der Ethnologie im anwendungsorientierten Profil des Optionalbereichs)
- II. Module des wissenschaftsorientierten Profils
- III. Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- IV. Module des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

I. Module Ethnologie (inkl. profilbezogener Module der Ethnologie im anwendungsorientierten Profil des Optionalbereichs)

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.1 (Pflichtmodul) "Grundbegriffe und Fragestellungen" Orientierungsmodul gemäß § 7 APO</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Grundkenntnisse über ethnologische Grundbegriffe, Theorien und Fragestellungen in ihrer fachgeschichtlichen Entwicklung und ihren aktuellen Bezügen. In der Vorlesung werden wichtige Bereiche der Systematik vorgestellt und fachspezifische Herangehensweisen und theoretische Zugänge an ausgewählten Beispielen illustriert.</p> <p><i>Lernziele</i> sind (1) ein erster Überblick über die historischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches, (2) ein erstes Vertrautwerden mit der ethnologischen Perspektive auf Gesellschaft und Kultur und (3) ein Einblick in zentrale aktuelle Fragestellungen und Forschungsgebiete der Ethnologie. <i>Kompetenzen</i> sind (1) die Einübung fachwissenschaftlicher Denk- und Argumentationsweisen und (2) die Aneignung erster grundlegender Arbeitstechniken (u.a. Recherchieren, Rezipieren, Bibliographieren, Präsentieren).</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7 Credits/4 SWS</p> <p>Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 168</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen¹</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Vorlesung mit Tutorium „Grundbegriffe und Fragestellungen“ Modulprüfung: Klausur (90 Min.) (unbenotet) </div>	<p>Credits/SWS Einzel</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 7 Credits/4 SWS </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Monofach Ethnologie im BA-Studiengang</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>55 Studierende</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>	

¹ Die Prüfungsleistungen des Orientierungsmoduls werden bewertet aber nicht benotet.

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.2 (Pflichtmodul) "Ausgewählte Sachgebiete"			
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In der Vorlesung erlangen die Studierenden Grundkenntnisse über ausgewählte Sachgebiete, die für die ethnologische Betrachtung von Kultur und Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung sind. Hauptgegenstand sind die Grundzüge der Sozialethnologie und Wirtschaftsethnologie: zum einen also das Studium sozialer Beziehungen und gesellschaftlicher Organisationsformen, zum anderen das Studium der verschiedenen Wirtschaftsweisen menschlicher Gesellschaften und Fragen der Wandlungsdynamik sozioökonomischer Systeme. Dargestellt werden zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und wichtige theoretische Ansätze der jeweiligen Sachgebiete. <i>Lernziele</i> sind (1) ein erster Einblick in grundlegende Sachgebiete der Ethnologie und (2) ein erstes Vertrautwerden mit der Anwendung systematischer und theoretischer Perspektiven auf diese Sachgebiete.	Credits/SWS insgesamt 7 Credits/4 SWS Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 168		
Lehrveranstaltungen und Prüfungen² <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Vorlesung mit Tutorium „Ausgewählte Sachgebiete“ Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td style="padding: 5px; text-align: center;">7 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Tutorium „Ausgewählte Sachgebiete“ Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	7 Credits/4 SWS	Credits/SWS Einzel
Vorlesung mit Tutorium „Ausgewählte Sachgebiete“ Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	7 Credits/4 SWS		
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine		
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im BA-Studiengang		
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Ein Semester		
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 55 Studierende		
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper			

² Die Prüfungsleistungen des Orientierungsmoduls werden bewertet aber nicht benotet.

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.3 (Pflichtmodul) "Ethnologische Methoden"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In der allgemeinen Vorlesung mit Übungen (1. Teilmodul) erlangen die Studierenden zentrale Kompetenzen in grundlegende ethnologische Methoden. Berücksichtigt werden insbesondere die folgenden: Feldforschung, Analyse historischer Schrift- und Bildquellen (Archivforschung), Analyse oraler Quellen und Diskursanalyse, visuelle Dokumentation, Objektforschung und Rapid Rural Appraisal. Durchgeführt wird die Vorlesung als Kompaktkurs, d.h. in Blöcken zu den einzelnen Themen unter Beteiligung verschiedener Dozentinnen und Dozenten, auch von außerhalb des Instituts. Lernziele sind (1) eine erste Einführung in die methodische Umsetzung der ethnologischen Perspektive und (2) ein erster Überblick über die unterschiedlichen methodologischen Ansätze der Ethnologie. Die Spezialvorlesungen (2. Teilmodul) dienen der gezielten Vorbereitung auf die Wahlpflichtmodule „Ethnologische Praxis“, B.Eth.23-25 Drei Vorlesungen stehen zur Auswahl, die je einen forschungs- bzw. praxisorientierten Schwerpunktbereich behandeln, welcher dann im korrespondierenden Wahlpflichtmodul vertieft werden und zur praktischen Anwendung gelangen soll: (1) Feldforschung I (2) Angewandte Ethnologie I (3) Objekt – Kultur – Identität I Die Lernziele variieren entsprechend: In (1) sind detailliertere Grundkenntnisse über den zentralen Forschungsansatz der Ethnologie sowie das Kennenlernen einschlägiger Forschungstechniken das Ziel; in (2) der Erwerb von Grundkenntnissen und die Auseinandersetzung mit wichtigen Theorien im Bereich der angewandten Ethnologie; in (3) ein schärferes Problembewusstsein hinsichtlich der Bedeutung ethnographischer Objekte für Kultur und Identität (Repräsentation und Präsentation) sowie die Aneignung grundlegender Theorien, Fragestellungen und Techniken der Museumsethnologie.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198						
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Allgemeine Vorlesung <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen „Ethnologische Methoden“</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: (Teil-)Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen</td> </tr> </table> 2. Teilmodul: 3 Spezialvorlesungen zur Auswahl <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2a: Vorlesung „Feldforschung I“ 2b: Vorlesung „Angewandte Ethnologie I“ 2c: Vorlesung "Objekt – Kultur – Identität I"</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung jeweils: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen „Ethnologische Methoden“	Teilmodulprüfung: (Teil-)Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen	2a: Vorlesung „Feldforschung I“ 2b: Vorlesung „Angewandte Ethnologie I“ 2c: Vorlesung "Objekt – Kultur – Identität I"	Teilmodulprüfung jeweils: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 Credits/3 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 Credits/1 SWS</td> </tr> </table>	6 Credits/3 SWS	2 Credits/1 SWS
Vorlesung mit Übungen „Ethnologische Methoden“							
Teilmodulprüfung: (Teil-)Klausuren und/oder bereichsspezifische Teilprüfungen							
2a: Vorlesung „Feldforschung I“ 2b: Vorlesung „Angewandte Ethnologie I“ 2c: Vorlesung "Objekt – Kultur – Identität I"							
Teilmodulprüfung jeweils: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)							
6 Credits/3 SWS							
2 Credits/1 SWS							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im BA-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Ein Semester						
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 1. Teilmodul: 55 Studierende 2. Teilmodul: jeweils 25 Studierende pro Alternative						
Modulverantwortliche/r: Prof. Braukämper							

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.4 (Pflichtmodul) "Regionale Ethnologie I (Schwerpunkt: ethnographische Fallstudien)"				
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul einen Überblick über verschiedene Regionen der Schwerpunktgebiete Indopazifik und Afrika wie auch vertiefte Kenntnisse über spezifische kulturelle Zusammenhänge (holistische Betrachtungsweise). Der Schwerpunkt auf der Erarbeitung von ethnographischen Fallstudien, die Gegenstand der Modulprüfung sind. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst regionale Seminare zu den genannten Schwerpunktregionen sowie Seminare zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“. Lernziele sind (1) die Aneignung bzw. Vertiefung einer ersten regionalen Kompetenz und (2) die Einübung einer spezifisch ethnologischen Herangehensweise in theoretischer und methodischer Hinsicht.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar zur regionalen Ethnologie</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar zur regionalen Ethnologie	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	5 Credits/2 SWS
Seminar zur regionalen Ethnologie				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)				
5 Credits/2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 35 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper				

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.5 (Pflichtmodul) "Methodik I" Import aus dem Methodenzentrum der Sozialwissenschaften (B.MZS.01b/B.MZS.02)	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Modul dient der Einführung in die qualitative Sozialforschung und besteht aus einer Vorlesung mit begleitendem Tutorium und einem Proseminar aus dem Lehrangebot des Methodenzentrums der Sozialwissenschaften (MZS); vgl. hierzu das Modulhandbuch des MZS. Alternativ zum Proseminar des MZS wird vom Institut für Ethnologie ein Proseminar mit Übungen (2b) angeboten, welches eine „Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden“ gibt und sich insbesondere auf drei Bereiche konzentriert: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Erschließung ethnologischer Quellen (z.B. Literatur- und Internetrecherche); spezifische Beobachtungstechniken; und Kernfragen ethnologischer qualitativer Forschung. Lernziele sind (1) ein Vertrautwerden mit gängigen Recherchemethoden, (2) die Kenntnis (und Einübung) spezifischer Beobachtungstechniken sowie (3) die allgemeine Befähigung zu einem kritischen Umgang mit ethnologischen Texten.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/5 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Vorlesung und Tutorium „Einführung in die qualitative Sozialforschung“ (im MZS Modul: B.MZS.01b) Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.) 2. Teilmodul: 2 Wahlpflicht-Teilmodule stehen zur Auswahl 2a) Proseminar „Qualitative Sozialforschung I“ (im MZS Modul: B.MZS.02) Teilmodulprüfung: Durchführung einer empirischen Erhebung Oder: 2b) Teilmodul: Proseminar „Einführung in ethnologische Arbeitsmethoden“ Teilmodulprüfung zu 2b: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay)	Credits/SWS Einzel 2 Credits/3 SWS 4 Credits/2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul mit Wahlpflicht-Teilmodulen	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1. Teilmodul (B.MZS.01.b): jedes Wintersemester 2. Teilmodul: 2a: jedes Semester (B.MZS.02), 2b: jedes Wintersemester	Dauer Ein oder zwei Semester
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl Für Teilmodule 1 und 2a: s. Modulhandbuch MZS Für Teilmodul 2b: 25 Studierende
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gabriele Rosenthal	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.7 (Pflichtmodul) "Regionale Ethnologie II (Schwerpunkt: vergleichende Studien)"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über je eine großräumige Region der Schwerpunktgebiete Indopazifik und Afrika. Aufgabe der Studierenden ist es, eine vergleichende Studie zu erarbeiten, die auch Gegenstand der Modulprüfung ist. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst regionale Seminare zu den genannten Schwerpunktregionen sowie Seminare zum Themenkomplex „Region, Regionalentwicklung und Kultur“. Lernziele sind (1) die Aneignung bzw. Vertiefung einer ersten regionalen Kompetenz, (2) die Einübung einer vergleichenden Betrachtungsweise in theoretischer und methodischer Umsetzung und (3) eine gesteigerte Kompetenz in der Anwendung schriftlicher und mündlicher Präsentationstechniken.	Credits/SWS insgesamt 7 Credits/2 SWS Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 189				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar zur regionalen Ethnologie</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">7 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (30. Min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar zur regionalen Ethnologie	7 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Referat (30. Min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)		Credits/SWS Einzel
Seminar zur regionalen Ethnologie	7 Credits/2 SWS				
Modulprüfung: Referat (30. Min) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 15 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Ein Semester				
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 35 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper					

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.8 (Pflichtmodul) "Sachthematische Vertiefung I (Schwerpunkt: vergleichende Studien)"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden zentrale Kenntnisse über aktuelle und gesellschaftspolitisch relevante Probleme aus einer dezi- diert ethnologischen Perspektive. Diese werden von den Studierenden beleuchtet in einem vergleichenden Rahmen analysiert und diskutiert. Eine vergleichende Studie ist Gegenstand der Modulprüfung. Das Lehrangebot variiert von Semester zu Semester und umfasst jeweils Seminare mit einer begleitenden Vorlesung vor allem zu den folgen- den Themenbereichen: (a) Kultur und kulturelle Differenz; (b) Religion und Gesellschaft; (c) Migration, Transnationalität, Globales/Lokales. Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden. Lernziele sind (1) Kompetenz in der Anwendung einer vergleichenden Betrachtungsweise und Analyse aktueller Probleme mit gesellschaftspolitischer Relevanz, (2) Kompetenz in Fragen der kultu- rellen Diversität, Differenz und Identität sowie (3) eine gesteigerte Fer- tigkeit in der mündlichen wie schriftlichen Präsentation wissenschaftli- cher Inhalte.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>9 Credits/3 SWS</p> <p>Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 238,5</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td style="text-align: right;">2 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td style="text-align: right;">7 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) und schriftliche Ausarbei- tung (ca. 15 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)		Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	7 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) und schriftliche Ausarbei- tung (ca. 15 Seiten)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)									
Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	7 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) und schriftliche Ausarbei- tung (ca. 15 Seiten)									
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Eth.1, B.Eth.2, B.Eth.3</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprü- fungen).</p>	<p>Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40 Studierende</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.9 (Pflichtmodul) "Sachthematische Vertiefung II (Schwerpunkt: Fallstudien)"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden zentrale Kenntnisse über aktuelle und gesellschaftspolitisch relevante Probleme aus einer dezi- diert ethnologischen Perspektive. Diese werden beleuchtet, analysiert und diskutiert. Aufgabe der Studierenden ist es, unter Berücksichtigung einer verstehenden Perspektive eine Fallstudie zu er- arbeiten, die auch Gegenstand der Modulprüfung ist. Das Lehrange- bot variiert von Semester zu Semester und umfasst jeweils Seminare mit einer begleitenden Vorlesung vor allem zu den folgenden The- menbereichen: (a) Kultur und kulturelle Differenz; (b) Religion und Gesellschaft; (c) Mig- ration, Transnationalität, Globales/Lokales. Einzelne Veranstaltungen können hier auch in Kooperation mit der Kultur- und Sozialgeographie oder der Soziologie durchgeführt oder auch ganz von diesen Fächern übernommen werden.</p> <p>Lernziele und Kompetenzen sind (1) Schärfung eines ethnologisch geschulten Problembewusstseins in Bezug auf aktuelle gesellschafts- politische Fragen, (2) Kompetenz in der Anwendung einer verstehenden Perspektive auf solche Fragen sowie (3) eine weitergehende An- eignung wissenschaftlicher Argumentationsweisen.</p>	<p>Credits/SWS ins- gesamt</p> <p>7 Credits/3 SWS</p> <p>Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 178,5</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td style="text-align: right;">2 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich</td> <td style="text-align: right;">5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträ- ge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)		Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	5 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträ- ge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Vorlesung aus dem oben angegebenen Themenbereich	2 Credits/1 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min.)									
Seminar aus dem oben angegebenen Themenbereich	5 Credits/2 SWS								
Teilmodulprüfung zu 2: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträ- ge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Eth.1, B.Eth.2, B.Eth.3</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprü- fungen).</p>	<p>Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40 Studierende</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.14 (Pflichtmodul) "Ausgewählte Gegenstandsbereiche I: Spezialthemen im Rahmen regionaler Kontexte"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In diesem Modul erwerben die Studierenden zentrale Kenntnisse in einem Bereich der systematischen Ethnologie. Sie erwerben Kompetenzen in fachspezifischen Denk- und Argumentationsweisen und erhalten einen Überblick über verschiedene regionale Schwerpunktthemen. In diesem Modul werden Seminare oder auch Vorlesungen angeboten zu diversen aktuellen Fragestellungen bzw. mit direktem Bezug zu aktuellen Forschungen der Lehrenden. Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zu weiteren Bereichen der systematischen Ethnologie (z.B. Politik- und Rechtsethnologie, Kunstethnologie, Urbanethnologie) im Rahmen spezifischer regionaler Kontexte.</p> <p>Die <i>Lernziele</i> sind die (1) Erweiterung und Vertiefung der regionalen Kompetenzen und der (2) Kompetenzen in der Anwendung einer verstehenden Perspektive in einem regionalen Kontext auf aktuelle Probleme mit gesellschaftspolitischer Relevanz.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>5 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 129</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen</td> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen	5 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)		<p>Credits/SWS Einzel</p> <p>5 Credits/2 SWS</p>
Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen	5 Credits/2 SWS				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)					
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Ein Semester</p>				
<p>Sprache</p> <p>Deutsch + Lektüre englischer Texte</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35 Studierende</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>					

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.15 (Pflichtmodul) "Ausgewählte Gegenstandsbereiche II: Spezialthemen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen In diesem Modul erwerben die Studierenden zentrale Kenntnisse in einem Bereich der systematischen Ethnologie. Sie erwerben Kompetenzen in fachspezifischen Denk- und Argumentationsweisen. In diesem Modul werden Seminare oder auch Vorlesungen angeboten zu diversen aktuellen Fragestellungen bzw. mit direktem Bezug zu aktuellen Forschungen der Lehrenden. Die Studierenden erwerben in diesem Modul vertiefende Kenntnisse zu weiteren Bereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie. Diese Veranstaltungen stellen eine Erweiterung des Grundlehrrangebots dar und gewähren Einblicke in Forschungsgebiete außerhalb der expliziten Schwerpunktsetzungen. <i>Lernziele:</i> Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen und Anwendungskompetenzen in individuell gewählten Schwerpunktbereichen der Wissenschaftsgeschichte, Theorie und Methodik der Ethnologie.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/2 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 129				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.) </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <table border="1"> <tr> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)	<table border="1"> <tr> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	5 Credits/2 SWS	Credits/SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	5 Credits/2 SWS
Seminar oder Vorlesung zu ausgewählten Gegenstandsbereichen Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay) oder Klausur (45 Min.)	<table border="1"> <tr> <td>5 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	5 Credits/2 SWS			
5 Credits/2 SWS					
5 Credits/2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester	Dauer Ein Semester				
Sprache Deutsch + Lektüre englischer Texte	Maximale Studierendenzahl 35 Studierende				
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper					

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.20 (Wahlpflichtmodul) "Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Feldforschung"</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Wahlpflichtmodul wird im Anschluss an die Spezialvorlesung „Feldforschung I“ (Teilmodul 2a des Moduls B.Ethn.3) an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium relevanten Institution in Verbindung mit den Schwerpunktregionen Afrika und Indopazifik absolviert, vorzugsweise in Afrika, Südostasien oder Ozeanien, wobei auf die Kooperationsbeziehungen des Instituts zurückgegriffen werden kann und soll. Ein Teil dieses Moduls ist ein zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der regionalen Schwerpunktgebiete (z.B. Indonesisch, Swahili). Zentraler Bestandteil dieses Moduls ist eine Feldforschungsübung von mindestens 4 Wochen, bei der es um die beispielhafte Umsetzung theoretisch erworbener Feldforschungsmethoden im Rahmen einer empirischen Untersuchung mit definierter, begrenzter Fragestellung geht sowie um die Darstellung von Ergebnissen und Erfahrungen in einem Bericht. Dieser Bericht wird im Folgesemester im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt. Die Lernziele und Kompetenzen sind insbesondere (1) der Erwerb von Grundkenntnissen in einer außereuropäischen Sprache, (2) Kompetenz in der Anwendung grundlegender ethnologischer Methoden sowie (3) eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>24 Credits/5 SWS + 4 Wochen Praktikum</p> <p>Workload in h: 720 Präsenzzeit in h: 52,5 + 280 Selbststudium in h: 387,5</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul:</p> <table border="1"> <tr> <td>Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen</td> <td rowspan="2">8 Credits/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul: Praktikum, Feldforschungsübung</p> <table border="1"> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)</td> <td>14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung</td> </tr> </table> <p>3. Teilmodul:</p> <table border="1"> <tr> <td>Kolloquium (im Folgesemester)</td> <td rowspan="2">2 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)</td> </tr> </table>	Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen	8 Credits/4 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung	Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)	14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung	Kolloquium (im Folgesemester)	2 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen	8 Credits/4 SWS								
Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung									
Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)	14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung								
Kolloquium (im Folgesemester)	2 Credits/1 SWS								
Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Eth.3 und B.Eth.5</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Zwei Semester</p>								
<p>Sprache 1. u. 2. Teilmodul: je nach Region; 3. Teilmodul: Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>									

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.21 (Wahlpflichtmodul) "Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Angewandte Ethnologie"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Dieses Wahlpflichtmodul wird im Anschluss an die Spezialvorlesung „Angewandte Ethnologie I“ (Teilmodul 2a des Moduls B.Ethn.3) an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium relevanten Institution in Verbindung mit den Schwerpunktregionen Afrika und Indopazifik absolviert, vorzugsweise in Afrika, Südostasien oder Ozeanien, wobei auf die Kooperationsbeziehungen des Instituts zurückgegriffen werden kann und soll. Ein Teil dieses Moduls ist ein zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der regionalen Schwerpunktgebiete (z.B. Indonesisch, Swahili). Zentraler Bestandteil dieses Moduls ist ein Praktikum im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit oder des Kulturaustauschs von mindestens 4 Wochen. Darüber ist auch ein Praktikumsbericht zu erstellen, der im Folgesemester im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert wird. Die Lernziele und Kompetenzen sind insbesondere (1) der Erwerb von Grundkenntnissen in einer außereuropäischen Sprache und (2) die Aneignung von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeitsfelder im Rahmen der angewandten Ethnologie (z.B. der Entwicklungszusammenarbeit) sowie (3) eine gesteigerte soziale Kompetenz in interkulturellen Begegnungen.	Credits/SWS insgesamt 24 Credits/5 SWS + 4 Wochen Praktikum Workload in h: 720 Präsenzzeit in h: 52,5 + 280 Selbststudium in h: 387,5
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Teilmodul: Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung 2. Teilmodul: Praktikum im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit oder des Kulturaustauschs Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten) 3. Teilmodul: Kolloquium (im Folgesemester) Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)	Credits/SWS Einzel 8 Credits/4 SWS 14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung 2 Credits/1 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Eth.3 und B.Eth.5
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).	Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Zwei Semester
Sprache 1. u. 2. Teilmodul: je nach Region; 3. Teilmodul: Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende
Modulverantwortliche/r: Prof. Braukämper	

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie B.Eth.22 (Wahlpflichtmodul) "Interuniversitäres Wahlpflichtmodul: Methodik II: Objekt – Kultur - Identität"</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Dieses Wahlpflichtmodul wird im Anschluss an die Spezialvorlesung „Objekt – Kultur – Identität I“ (Teilmodul 2a des Moduls B.Ethn.3) an einer anderen Universität oder an einer für das Ethnologiestudium relevanten Institution in Verbindung mit den Schwerpunktregionen Afrika und Indopazifik absolviert. Neben dem zertifizierten Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen ist als zentraler Bestandteil des Moduls ein Praktikum zu absolvieren, das außerhalb der Vorlesungszeit in der Völkerkundlichen Sammlung des Instituts oder anderen ethnologischen Sammlungen bzw. Museen im Umfang von 4 Wochen (ganztags) geleistet werden kann. Darüber ist auch ein Praktikumsbericht zu erstellen, der im Folgesemester im Rahmen eines Kolloquiums präsentiert wird.</p> <p>Die Lernziele und Kompetenzen sind insbesondere</p> <p>(1) der Erwerb von Grundkenntnissen in einer außereuropäischen Sprache,</p> <p>(2) Kompetenz in der kulturellen Kontextualisierung von Ethnographica in Hinblick auf Identitätsbildung und indigene Kulturpolitiken sowie</p> <p>(3) die Aneignung von Detailkenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten im Museumsbereich und Kulturmanagement.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>24 Credits/5 SWS + 4 Wochen Praktikum</p> <p>Workload in h: 720 Präsenzzeit in h: 52,5 + 280 Selbststudium in h: 387,5</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">8 Credits/4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul: Praktikum in einem einschlägigen Bereich (Museum)</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung</td> </tr> <tr> <td> </td> </tr> </table> <p>3. Teilmodul:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Kolloquium (im Folgesemester)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">2 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)</td> </tr> </table>	Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen	8 Credits/4 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung	Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)	14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung		Kolloquium (im Folgesemester)	2 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Zertifizierter Sprachkurs in einer Sprache der Schwerpunktregionen	8 Credits/4 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: schriftliche oder mündliche Prüfung										
Teilmodulprüfung zu 2: Praktikumsbericht (15 Seiten)	14 Credits/4 Wochen + organisatorische Vorbereitung									
Kolloquium (im Folgesemester)	2 Credits/1 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: Präsentation des Praktikumsberichts (30 Min.)										
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Eth.3 und B.Eth.5</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen).</p>	<p>Verwendbarkeit Monofach Ethnologie im B.A. Studiengang</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Zwei Semester</p>									
<p>Sprache 1. u. 2. Teilmodul: je nach Land; 3. Teilmodul: Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 Studierende</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>										

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie Optionalbereich/anwendungsorientiertes Profil B.Eth.17 (Pflichtmodul) "Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements"					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) zur Praxis der Museumsarbeit, des Kulturmanagements und der Kulturmediation vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit). Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens wie auch im Kulturmanagement und in der Kulturmediation, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender) </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td> Credits/SWS Einzel 6 Credits/2 SWS </td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet. </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td> Credits/SWS Einzel 6 Credits/2 SWS </td> </tr> </table>	Credits/SWS Einzel 6 Credits/2 SWS	Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.	
Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td> Credits/SWS Einzel 6 Credits/2 SWS </td> </tr> </table>		Credits/SWS Einzel 6 Credits/2 SWS		
Credits/SWS Einzel 6 Credits/2 SWS					
Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Optionalmodul/anwendungsorientiertes Profil für Ethnologie Mono-BA-Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25				
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper					

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Ethnologie (Optionalbereich/anwendungsorientiertes Profil) B.Eth.18 (Pflichtmodul) "Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit"</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Im Fokus des Moduls steht die berufliche Praxis in internationalen Organisationen (NGOs), in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit). Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159</p>				
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>6 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p>	<p>6 Credits/2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p>		<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)</p>	<p>6 Credits/2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Optionalmodul/anwendungsorientiertes Profil für Ethnologie Mono-BA-Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>				
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>					

II. Module des wissenschaftsorientierten Profils

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil B.Sowi.1 "Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Im Modul „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ werden Grundlagen wissenschaftlicher Techniken vermittelt. Ein angeleiteter Bibliotheksbesuch, unterstützte Internetrecherchen, Hilfestellungen beim Bibliographieren sind erste Schritte für den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang von neuen Medien; Hinführung zu einem wissenschaftlichen Argumentationsaufbau.	Credits/SWS insgesamt 2 Credits/2 SWS Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 39
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Seminar Modulprüfung: Kommentierte Bibliographie (ca. 3 Seiten) (unbenotet)	Credits/SWS Einzel <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> 2 Credits/2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Optionalmodul/wissenschaftsorientiertes Profil für Ethnologie Mono-BA-Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Dekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Zwei-Fächer Bachelorstudiengang (Optionalbereich/wissenschaftsorientiertes Profil) B.Pol.4 (Eth) (Wahlpflichtmodul) "Basismodul 3: Einführung in die internationalen Beziehungen"</p>			
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Lernziele: Der Lehrplan für die Vorlesung (Teil 1) und das Seminar(Teil 2) des Moduls verfolgen das Ziel, Theorie und Struktur der Internationalen Beziehungen am Beispiel des Stellenwertes der islamischen Zivilisation in der internationalen Politik, spezifisch der postbipolaren Politik des Zivilisationskonfliktes zu vermitteln.</p> <p>Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse der internationalen Politik und der Welt des Islam (57 Staaten plus Diaspora)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits/4 SWS (davon 3 C nicht-schulische Vermittlungskompetenz)</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 258</p>		
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung und Seminar: Einführung in den Islam und die Islamologie</p> <p>Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer) und ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten)</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>Credits/SWS</p> <p>10 Credits/4 SWS</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung und Seminar: Einführung in den Islam und die Islamologie</p> <p>Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer) und ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten)</p>	<p>Credits/SWS</p> <p>10 Credits/4 SWS</p>	
<p>Vorlesung und Seminar: Einführung in den Islam und die Islamologie</p> <p>Modulprüfung: Eine längere schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten), eine mündliche Leistung (von ca. 20 Minuten Dauer) und ein Thesenpapier (ca. 2 Seiten)</p>	<p>Credits/SWS</p> <p>10 Credits/4 SWS</p>		
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahl</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>		
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Optionalmodul/wissenschaftsorientiertes Profil für Ethnologie, Mono-BA-Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>		
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>		
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>105</p>		
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Bassam Tibi</p>			

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer Bachelorstudiengang Fach Politik B.Pol. 8 (Eth) (Wahlpflichtmodul) "Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen"						
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Lernziele: Islamologie ist heute im postbipolaren Zivilisationskonflikt - wie früher die Sowjetologie zu Zeiten des Ost-West-Konflikts - eine Fachrichtung in den Internationalen Beziehungen, die sich auf islambezogene Faktoren in den Konfliktformationen internationaler Politik bezieht. Das Lernziel ist doppelt: den Islam und die internationale Politik zu verstehen. Kompetenzen: Konfliktstrukturen der Weltpolitik und der Stellenwert von Kultur und Religion (Religionisierung der Konflikte)	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Vorlesung und Seminar: Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, beispielsweise "Der Islam und Europa" </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>8 Credits/4 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) </td> </tr> </table>	Vorlesung und Seminar: Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, beispielsweise "Der Islam und Europa"	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits/4 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	Credits/SWS <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>8 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	8 Credits/4 SWS
Vorlesung und Seminar: Sozialwissenschaftliche Islamologie und Internationale Beziehungen, beispielsweise "Der Islam und Europa"	<table border="1"> <tr> <td>8 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>		8 Credits/4 SWS			
8 Credits/4 SWS						
Modulprüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)						
8 Credits/4 SWS						
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen B.Pol.4 (Eth) "Basismodul Einführung in die internationalen Beziehungen"					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Optionalmodul/wissenschaftsorientiertes Profil für Ethnologie Mono-BA-Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 70					
Modulverantwortliche/r Prof. Bassam Tibi						

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Soziologie Optionalbereich Ethnologie/wissenschaftsorientiertes Profil B.Soz.7(Eth) (Wahlpflichtmodul) "Kultursoziologie"</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Grundkenntnisse in das Arbeitsfeld der Kultursoziologie.</p> <p>Vorlesung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über kultursoziologische Fragestellungen und untersucht anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte (z. B. Religionsentwicklung und Säkularisierung, Veränderung der Haushalts- und Familienformen) die kulturelle Entwicklung moderner Gesellschaften. Eine Klausur am Ende des Semesters dokumentiert die erfolgreiche Teilnahme an diesem Teilmodul. Im begleitenden Proseminar werden Texte zur Kultursoziologie behandelt. Eine kurze Hausarbeit zu einem diesbezüglichen Thema wird am Ende dieses Seminars stehen. In einem weiteren Hauptseminar (die Studierenden müssen zwischen Alternative 1 und 2 wählen) soll ein vertiefender Einblick in das Forschungsgebiet der Kultursoziologie gegeben werden. Während des Semesters ist von den Studierenden eine Studienleistung in Form eines 30- minütigen unbenoteten Referats zu erbringen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>16 Credits/6 SWS</p> <p>Workload in h: 480 Präsenzzeit in h: 63 Selbststudium in h: 417</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“</td> <td rowspan="2">3 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“</td> <td rowspan="2">5 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)</td> </tr> <tr> <td>3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“</td> <td rowspan="2">8 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“	3 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)	2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“	5 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)	3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	8 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
1. Teilmodul: Vorlesung „Kultursoziologie“	3 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (90 min.)										
2. Teilmodul: Proseminar „Kultursoziologie“	5 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 2: 3 kleinere schriftliche Leistungen (Essay, 6 Seiten; 2 Thesenpapiere à 2 Seiten)										
3 Teilmodul: Hauptseminar Alternative 1 „Kultursoziologie 1“ Oder alternativ: Hauptseminar Alternative 2 „Kultursoziologie 2“	8 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: Hausarbeit (20 Seiten)										
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>									
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen). Regeln lt PO</p>	<p>Verwendbarkeit Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Ethnologie Mono-BA-Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul wird innerhalb von zwei Semestern abgeschlossen.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 70 Studierende</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Koenig</p>										

III. Module der Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät:

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.1 Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar)</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Präsentation, Moderation und Gesprächsleitung und den Techniken der Gesprächsführung. Im Praxisteil erwerben die Studierenden praktische Fähigkeiten, sprechen vor einer Gruppe, den Umgang mit Stress und die Anwendung von Moderationsmethoden. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Wissensvermittlung und Selbstreflektion.</p> <p>Prüfungsvorleistung: Erfolgreiche Teilnahme an dem Qualifizierungsseminar</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10 Credits/4 1 SWS + 24,5 h Qualifizierungsseminar+ 21 h Praxisteil</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 10,5 + 24,5 Praxisteil in h: 21 Selbststudium in h: 244</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Teilnahme am Qualifizierungsseminar für studentische Tutorien des Sprachlehrzentrums 2. Praktischer Teil: Durchführung eines Tutoriums 3. Begleitendes Seminar <p>Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>10 Credits/ 4 1 SWS + 24,5 h + 21 h</p> </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreiche Bewerbung als Tutorin bzw. Tutor an der sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Richtet sich nach dem Angebot freier Stellen als studentische Tutorin bzw. studentischer Tutor</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>35</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.2 Das studentische MentorInnenprogramm</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation und Konfliktlösung.</p> <p>In diesem Modul können Studierende ab dem 3. Semester ihre bisherigen Erfahrungen, Schwierigkeiten etc. an jüngere Studierende weitergeben. Durch den Beauftragten des studentischen MentorInnenprogramms wird einer bzw. einem Studierenden eine kleinere Zahl von Studierenden zugeordnet. Die studentischen Mentorinnen und Mentoren müssen sich vor Beginn des Moduls beim Modulbeauftragten vorstellen. Auswahlkriterien zur Teilnahme am Programm sind gute Leistungen sowie kommunikative und soziale Fähigkeiten der Studierenden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/1 SWS+ 40 h Praxisteil</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 10,5 Praxisteil in h: 40 Selbststudium in h: 69,5</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitwirkung an der Orientierungsphase für Erstsemesterstudierende sowie eine daran anschließende Betreuung einer kleineren Zahl von Studierenden während des Semesters. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p>4 Credits/1 SWS+ 40 h Praxisteil</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können max. 8 Credits durch die Tätigkeit als MentorIn im Bereich Schlüsselkompetenzen eingebracht werden.</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Beginn des Moduls mit Teil 1 jedes SoSe</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.3 "Community Service: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Einrichtung vermittelt durch das Bonus-Freiwilligenzentrum"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben im Praxisteil zentrale Kompetenzen der Verantwortungsübernahme, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über Techniken der Problemlösung, der Reflexion auf die Praxis der Arbeit mit gesellschaftlichen Gruppen .</p> <p>Prüfungsvorleistung: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4-6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</p> <p>Workload in h:180 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 100 Selbststudium in h: 59</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Bonus-Freiwilligenzentrum im Umfang von 100 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)</p>	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>4-6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Das Freiwilligenzentrum oder die Einrichtungen haben das Recht, unzuverlässige oder sozial auffällige Studierende auszuschließen. In diesem Sinne gibt es dann auch keine Möglichkeit zur Wiederholung des Moduls.</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit im Community Service im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jederzeit ist ein Einstieg nach Absprache mit dem Bonus-Freiwilligenzentrum möglich. Begleitendes Seminar: jedes Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann innerhalb von einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Ca. 25 Studierende (richtet sich nach der Vermittlungskapazität des Freiwilligenzentrums).</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi. 4 "Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben durch bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement die Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen und bürgerschaftliche Haltungen einzuüben. Im Umgang mit gesellschaftlichen Gruppen wie Älteren, Behinderten, Migrantinnen und Migranten o.ä. erhalten die Studierenden einen Einblick in die Praxis der sozialen und ehrenamtlichen Arbeit. Der Aufbau milieuübergreifender Kommunikationsfähigkeiten und sozialer Kompetenzen sowie die Anwendung sozialwissenschaftlicher Perspektiven auf authentische Problemkontexte und die Erarbeitung gemeinwohlorientierter Problemlösungskompetenzen sind dabei die zentralen Inhalte dieses Moduls.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 100 Selbststudium in h: 59
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Ehrenamtliche Tätigkeit im Umfang von 100 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (2 Seiten) (unbenotet)	Credits/SWS einzeln 6 Credits/ 2 SWS + 100 h Praxisteil
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Es können maximal 12 Credits durch bürgerschaftliches Engagement bzw. ehrenamtliche Tätigkeit im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Steffen Kühnel (Studiendekan)	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.5 "Praktika in einschlägigen Bereichen"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Berufsfindung, Recherchetechniken auf dem Arbeitsmarkt und Bewerbungsmanagements und Selbstpräsentation. Die Studierenden entwickeln im Praxisteil eine mögliche berufliche Perspektive. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden die Kompetenz, Arbeitssituationen zu reflektieren und erworbenes Studienwissen auf die Arbeitswelt zu übertragen. Das Praktikum kann während des Studiums und bis zu maximal einem Jahr vor Beginn des Studiums geleistet worden sein.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 21 Praxisteil in h: 160 Selbststudium in h: 59	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Praktikum im Umfang von 160 h. Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 10 Seiten) (unbenotet)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil</td> </tr> </table>	8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil
8 Credits/ 2 SWS + 160 h Praxisteil		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch Praktika im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Sommersemester	Dauer 4 – 10 Wochen	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Matthias König (Dirktor des Instituts für Soziologie)		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.7 "Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Credits/SWS insgesamt 2 Credits/ 2 SWS Workload in h: 60	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	2 Credits/2 SWS
2 Credits/2 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.17 "Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 3 SWS Workload in h: 120	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 Credits/3 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/3 SWS
4 Credits/3 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.27 "Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika)"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse einer Fremdsprache. Hierbei kann es sich sowohl um eine europäische, als auch um eine außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika handeln. Erstellung schriftlicher Texte als Nachweis der Beherrschung des Grundwortschatzes, Grundstrukturen der Grammatik, des Leseverstehens sowie landeskundlicher Kenntnisse. Der Sprachkurs kann auch an einer ausländischen Universität während eines Auslandsaufenthalts absolviert werden.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/ 4 SWS Workload in h: 180	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem Sprachkurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des Sprachkurses. Prüfungen: schriftliche Klausur und/oder mündliche Prüfung	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">6 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	6 Credits/4 SWS
6 Credits/4 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.8 "EDV-Kurs"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux.	Credits/SWS insgesamt 2 Credits/2 SWS Workload in h: 60	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	2 Credits/2 SWS
2 Credits/2 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.18 "EDV-Kurs"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux,	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/3 SWS Workload in h: 120	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">4 Credits/3 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/3 SWS
4 Credits/3 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r: Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.28 "EDV-Kurs"		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen in diesem Modul zentrale Kenntnisse im Bereich der EDV. Einschlägige Kursangebote aus dem Bereich den Anwender-Software sind unter anderem: Power Point, Excel, Access, Word, etc. Weitere Kursangebote können sein: HTML, Grundlagen der Netzwerktechnik, UNIX/Linux,	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/4 SWS Workload in h: 180	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einem EDV-Kurs durch den Dozenten inklusive Wochenarbeitszeit sowie Dauer des EDV-Kurses.	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">6 Credits/4 SWS</td> </tr> </table>	6 Credits/4 SWS
6 Credits/4 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor	
Angebotshäufigkeit Semesterlage	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Direktor bzw. Direktorin des jeweiligen Instituts des Bachelorfaches		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.9 Die Tätigkeit in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien- und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion. Praxisanteil Entweder: <ul style="list-style-type: none"> • Referent/in im Fachschaftratsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Referent/in im AStA der Universität • Gleichstellungsbeauftragte der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Prüfungsvorleistung: Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/ 1 SWS + Praxisteil Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 10,5 Praxisteil	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)	Credits/SWS einzeln 6 Credits/ 1 SWS + Praxisteil
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Tätigkeit in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor. Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30	
Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel (Der Studiendekan)		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.10 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen Selbstverwaltung</p>		
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Sie erwerben Kompetenzen in Rhetorik, in der Selbstpräsentation und der freien Rede. Im Praxisteil erlangen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Moderationstechniken, Gesprächsführung und Entscheidungs- und Konfliktlösungsverhalten in Gruppen. Im begleitenden Seminar erlangen die Studierenden Kenntnisse über die Gremien- und Organisationsstrukturen der Hochschule sowie Methoden und Techniken der Selbstreflexion.</p> <p>Entweder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft im Fakultätsrat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einer seiner Kommissionen • Gleichstellungsbeauftragte eines Seminars oder Instituts der Sozialwissenschaftlichen Fakultät • Mitgliedschaft im Senat der Universität oder einer seiner Kommissionen • Mitgliedschaft im Vorstand des Studentenwerks <p>Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>3 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p> <p>Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 10,5 + Praxisteil</p>	
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>3 Credits/ 1 SWS + Praxisteil</p>
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil: Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet)		
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>	
<p>Wiederholbarkeit Beliebig</p>	<p>Verwendbarkeit Es können maximal 6 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.</p>	
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>	
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 35</p>	
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Kühnel (Der Studiendekan)</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.11 „Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau“		
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Während im BA-Studium Lernprozesse über kurze Zeiträume organisiert werden müssen, erwerben die Studierenden hier die Kompetenzen, langfristig an sich zu arbeiten und Ergebnisse punktgenau bei Meisterschaften zu präsentieren und diese im Wettkampfsport auf hohem Niveau über Jahre zu halten. Prüfungsvorleistung: Angehörige eines Leistungskaders des DOSB oder einer entsprechenden auch ausländischen Einrichtung, Endkampf bei den deutschen Hochschulmeisterschaften.	Credits/SWS insgesamt 2 Credits/1 SWS Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 10,5	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.	Credits/SWS Einzel 2 C/1 SWS
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Beliebig	Verwendbarkeit Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit im Wettkampfsport im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) AkDir Peter Lampe		

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät SQ.SoWi.12 „Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine Sportart“		
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die zentralen Kompetenzen der Planung, Organisation, Präsentation und Grundkenntnisse in der Projektplanung. Obmann/Obfrau für eine Sportart im Rahmen des Sportausschusses der Universität Die Mitgliedschaft im jeweiligen Organ muss jeweils mindestens ein halbes Jahr betragen, in der Regel ein Jahr. Prüfungsvorleistung: Tätigkeit als Obmann/Obfrau für eine Sportart	Credits/SWS insgesamt 2 Credits/1 SWS Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 10,5	
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet. </td> </tr> </table>	1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.	Credits/SWS Einzel 2 C/1 SWS
1. Begleitendes Seminar 2. Praxisteil Modulprüfung: Tätigkeitsbericht (ca. 2 Seiten) (unbenotet) Tätigkeitsbericht (2 Seiten) abzugeben beim Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) Die Prüfung wird mit bestanden/nicht bestanden bewertet.		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine	
Wiederholbarkeit Beliebig	Verwendbarkeit Es können maximal 12 Credits durch die Tätigkeit in der studentischen bzw. Akademischen Selbstverwaltung im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ eingebracht werden.	
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.	
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 35	
Modulverantwortliche/r Leiter der Zentralen Einrichtung Hochschulsport (ZHS) AkDir Peter Lampe		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang Bachelor-Sozialwissenschaftliche Fakultät Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Sowi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Im Modul „Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten“ werden Grundlagen wissenschaftlicher Techniken vermittelt: Ein angeleiteter Bibliotheksbesuch, unterstützte Internetrecherchen, Hilfestellungen beim Bibliographieren sind erste Schritte für den Einstieg ins wissenschaftliche Arbeiten sind Teile des Arbeitsprogramms des Moduls. Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Eigenständiges Suchen und Finden von Literatur; Korrektes Zitieren; Umgang mit neuen Medien; Erlernen eines wissenschaftlichen Argumentationsaufbaus.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 2 Credits/2 SWS Workload in h: 60 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 39</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Lehrveranstaltungstyp: Seminar Modulprüfung: Kommentierte Bibliographie (ca. 3 Seiten) (unbenotet)</p>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: auto;"> 2 Credits/2 SWS </div>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät Optionalmodul / wissenschaftsorientiertes Profil für Soziologie Mono-BA-Studierende</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>
<p>Modulverantwortliche/r Dekanat der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach: Geschlechterforschung Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.GeFo.8 Wahlmodul „Genderkompetenz I“				
Lernziele, Kompetenzen Lernziele Einführende Erarbeitung von zentralen Fragestellungen und Theoriekonzepten der Geschlechterforschung, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Anleitung zur Textarbeit, Anfertigen einer Hausarbeit; Präsentationstechniken), Erörterung von Fragen der Studienorganisation eines interdisziplinären Studienfaches. Kompetenzen Die Studierenden werden befähigt, sich kritisch mit zentralen Fragestellungen der Geschlechterforschung auseinander zu setzen und sich mit praxisnahen Interventionen (Maßnahmen von Gender Mainstreaming, Diversity Management u.a) einfürend auseinander zu setzen. Sie erwerben Kompetenzen in schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken. Die Studierenden lernen den kritischen Umgang mit Trans- und Interdisziplinarität in Theorie und alltäglicher universitärer Praxis.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Module: Lehrveranstaltung und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“ Dozentin: Hauenschild</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 Min.) oder Essay</td> </tr> </table>	Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“ Dozentin: Hauenschild	Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 Min.) oder Essay	Credits/SWS <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 10px;">4 Credits/ 2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/ 2 SWS
Seminar „Einführung in die Geschlechterforschung“ Dozentin: Hauenschild				
Modulprüfung: Genderheft und Referat (15 Min.) oder Essay				
4 Credits/ 2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul Wahlmöglichkeiten im Schlüsselkompetenzbereich	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jährlich im Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden			
Sprache „deutsch“ oder „englisch“	Maximale Studierendenzahl 40 Studierende			
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A.; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung				

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach: Geschlechterforschung Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.GeFo.9 Wahlmodul „Genderkompetenz II“					
Lernziele, Kompetenzen Lernziele Zentrale Fragestellungen und theoretische Konzepte der Geschlechterforschung werden vertiefend erarbeitet (z. B. „Gleichheit“, „Rekonstruktion“ und „Dekonstruktion“) Schärfung der Selbstreflexion und Entwicklung der Sensibilität für Geschlechterfragen sollen geschult werden. Kompetenzen Die Studierenden erlernen aufbauend auf das Modul „Genderkompetenz I“ weitere zentrale Fragestellungen der Geschlechterforschung theoretisch und methodisch zu analysieren. Durch die Durchführung von Gendertrainings wird ihre Sensibilität für die Vielfalt von gesellschaftlichen und kulturellen Geschlechterkonstellationen und Lebenswirklichkeiten geschult und ihre Kompetenz gefördert, Maßnahmen der Intervention einschätzen und entwickeln zu können.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/ 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99				
Modul: Lehrveranstaltung und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 4 Credits/ 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Generheft und Referat (15 Min.) oder Essay </td> </tr> </table>	Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild	4 Credits/ 2 SWS	Modulprüfung: Generheft und Referat (15 Min.) oder Essay		Credits/SWS
Seminar „Gender konsequent“ Dozentin: Hauenschild	4 Credits/ 2 SWS				
Modulprüfung: Generheft und Referat (15 Min.) oder Essay					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul Wahlmöglichkeiten im Schlüsselkompetenzbereich	Zugangsvoraussetzungen Keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen / Studierende der Sozialwissenschaften im Bachelor				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jährlich im Sommersemester	Dauer Schlüsselqualifikation/ Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden				
Sprache „deutsch“ oder „englisch“	Maximale Studierendenzahl 40 Studierende				
Modulverantwortliche Helga Hauenschild, M.A. ; Koordinatorin Studienfach Geschlechterforschung					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Grund-Module für die Methodenausbildung in Empirie u. Statistik: BA Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.MZS.6 Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Lernziele: Vertiefung des praktischen Handlungswissens zur Anwendung ausgewählter qualitativer Methoden, besonders im Rahmen von Qualifikationsarbeiten.</p> <p>Kompetenzen: In der Forschungswerkstatt im Bereich der interpretativen Sozialforschung geht es um eine gegenstandsbezogene Anwendung interpretativer Verfahren der Erhebung und Auswertung. Im Vordergrund steht die selbständige Entwicklung von Fragestellungen und Forschungsdesign einer Untersuchung, z.B. im Rahmen von Qualifikationsarbeiten, der Umsetzung der erworbenen Methodenkenntnisse und der Darstellung von Ergebnissen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>4 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Forschungswerkstatt: Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden oder Kompaktkurse: Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden Modulprüfung: 2 mündliche Präsentationen (à ca. 15 Minuten) Die Leistung wird bewertet aber nicht benotet. </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px; width: fit-content;"> 4 Credits / 2 SWS </div>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>B.MZS.01b oder B.GeFo.2</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>BA-Studierende der sozialwissenschaftlichen Fakultät/Schlüsselkompetenz</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20 Studierende</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Rosenthal</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.17 "Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements"						
Lernziele, Kompetenzen Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) zur Praxis der Museumsarbeit, des Kulturmanagements und der Kulturmediation vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit). Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis im Bereich des Ausstellungs- und Museumswesens wie auch im Kulturmanagement und in der Kulturmediation, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender) </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>SWS Einzel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6 C, 2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet. </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td>SWS Einzel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>	SWS Einzel	6 C, 2 SWS	Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.	
Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	<table border="1"> <tr> <td>SWS Einzel</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>		SWS Einzel	6 C, 2 SWS		
SWS Einzel						
6 C, 2 SWS						
Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesepapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25					
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.18 "Berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit"</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Im Fokus des Moduls steht die berufliche Praxis in internationalen Organisationen (NGOs), in Einrichtungen des sozialen, politischen und karitativen Engagements sowie in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Lehrveranstaltung (Vorlesung oder Seminar mit Übungen) vermittelt einen genaueren Einblick in die besonderen Strukturen und Dynamiken, Anforderungen und Herausforderungen dieser Tätigkeitsfelder und vertieft diese durch geeignete Übungen. An der Lehre werden Personen aus der Praxis bzw. mit entsprechender praktischer Erfahrung beteiligt. Teil der Veranstaltung ist die theoretische und praktische Erarbeitung eines Praxisbereichs durch die Studierenden, die in einem Referat vorgestellt werden soll (Gruppenarbeit). Lernziele sind (1) detailliertere Kenntnisse über die vielgestaltige berufliche Praxis in internationalen Organisationen, sozialen/politischen Einrichtungen und der Entwicklungszusammenarbeit, die (2) eine gezieltere berufsorientierte Gestaltung des Studiums ermöglichen, und (3) die Aneignung von spezifischen Kenntnissen und Fähigkeiten für Tätigkeiten in den genannten Berufsfeldern.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6 Credits/2 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159</p>			
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender) </td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet. </td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)	Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.	<p>Credits/SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 10px;">6 C, 2 SWS</td> </tr> </table>	6 C, 2 SWS
Vorlesung mit Übungen oder Seminar mit Übungen N.N. (Lehraufträge bzw. Einbezug externer Lehrender)				
Modulprüfung: Schriftliche und/oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, Exposé, Essay, Tätigkeitsbericht, schriftliches Review, schriftliche Ausarbeitung, mündliche Präsentation), bewertet aber nicht benotet.) Die Leistung wird bewertet, aber nicht benotet.				
6 C, 2 SWS				
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>			
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, in der folgenden Prüfungsperiode, d.h. im Folgesemester</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Je nach Verfügbarkeit, mindestens jedes 2. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul muss in einem Semester abgeschlossen werden.</p>			
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.26 "Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten"				
Lernziele, Kompetenzen Im Zentrum dieses Seminars mit Übung stehen die verschiedenen Arbeitsschritte und Phasen bei der Abfassung einer schriftlichen Arbeit (Planen, Erarbeiten einer Fragestellung, Strukturieren und Gliedern, Schreiben, Zitieren und Bibliographieren, Gestalten und Formatieren) und der mündlichen Präsentation eines Referates (Vorbereitung, Rhetorik, Einsatz von Medien). Diese werden erörtert und durch Übungen vertieft. Lernziele sind eine grundlegende Kompetenz (1) in der Planung und Abfassung erster wissenschaftlicher (Haus)Arbeiten und (2) in der Vorbereitung und Präsentation mündlicher Referate im Rahmen des Studiums.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet</td> </tr> </table>	Seminar mit Übung	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar mit Übung				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet				
4 Credits/2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät			
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Wintersemester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper				

Georg-August-Universität Göttingen Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Eth.27 "Erschließung ethnologischer Quellen"				
Lernziele, Kompetenzen Dieses Seminar mit Übung richtet sich vorwiegend an StudienanfängerInnen, ist aber auch offen für höhere Semester. Es wird zunächst um die gezielte Literaturrecherche in Bibliotheken und Internet gehen, wobei hier auch wichtige Orientierungshilfen an die Hand gegeben werden sollen. In einem zweiten Schritt geht es um die Erschließung dieser Quellen: Lesestrategien; Textanalyse; kritische Beurteilung und Stellungnahme. Bestimmte Techniken des Exzerpierenes und mögliche Ordnungssysteme werden dabei ebenfalls berücksichtigt. Lernziele sind (1) die Aneignung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken (u.a. Recherchieren, Exzerpieren, Bibliographieren) und (2) eine grundlegende Kompetenz in der Analyse und Beurteilung wissenschaftlicher Texte.	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar mit Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet</td> </tr> </table>	Seminar mit Übung	Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> </table>	4 Credits/2 SWS
Seminar mit Übung				
Modulprüfung: Kleinere schriftliche oder mündliche Beiträge (Thesenpapier, mündliche Präsentation, Protokoll, Essay): bewertet, aber nicht benotet				
4 Credits/2 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät			
Angebotshäufigkeit / Semesterlage Wintersemester	Dauer Ein Semester			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25 Studierende			
Modulverantwortliche/r Prof. Braukämper				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Politik Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Pol.10 "Model United Nations"				
Lernziele, Kompetenzen Lernziele: Erwerb von Basisinformationen über das System der VN in Form von Texten und Vorträgen des Seminars für Politikwissenschaft, des Instituts für Völker- und Europarecht, des volkswirtschaftlichen Seminars sowie von Gastreferenten. Andererseits gibt es einen praktischen Einblick in die Verhandlungsprozesse in den Internationalen Beziehungen auf diplomatischer Ebene in Form eines Planspiels. Kompetenzen: freies Vortragen, Redenschreiben, Verhandeln, Krisenmanagement, wissenschaftliche Recherche und wissenschaftliches Schreiben in englischer Sprache.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/3 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 208,5			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">8 C/3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen	8 C/3 SWS	Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)	
Seminar und Planspiel zu den Vereinten Nationen	8 C/3 SWS			
Modulprüfung: Rede (ca. 2 Minuten), Resolutionsentwurf (ca. 2 Seiten), Referat (ca. 15 Minuten) mit Thesenpapier (ca. 3 Seiten) und Hausarbeit (ca. 15 Seiten)				
Wahlmöglichkeiten Wahl	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenz der Sozialwissenschaftlichen Fakultät/Bachelor-Studierende			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Englisch	Maximale Studierendenzahl 30			
Modulverantwortliche/r Prof. Walter Reese-Schäfer				

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport Schlüsselkompetenzen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport <i>und</i> durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen						
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen und analysieren die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.	Credits/SWS insgesamt 5 Credits/3 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 118,5					
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“</td> </tr> <tr> <td>Tutorium zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“	Tutorium zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 Min.	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS
Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“						
Tutorium zur Vorlesung						
Modulprüfung: Klausur 120 Min.						
2 SWS						
1 SWS						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen					
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 125					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/Schlüsselkompetenz Sozialwissenschaften B.Spo.3 Bildung und Erziehung zum Sport und durch Sport, Sportpädagogische Grundlagen</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kenntnisse über den Beitrag sportlicher Betätigung zur individuellen Lebensgestaltung für unterschiedliche Adressatengruppen und in unterschiedlichen Lebensphasen. Sie kennen und analysieren die Bedeutung sportlicher Betätigung für die individuelle und soziale Entwicklung - insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Die Studierenden können das Bildungspotenzial sportlicher Betätigung analysieren und in verschiedene Praxisfelder umsetzen.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 5 Credits/3 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 118,5</p>					
<p>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“</td> </tr> <tr> <td>Tutorium zur Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 120 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“	Tutorium zur Vorlesung	Modulprüfung: Klausur 120 Min.	<p>SWS einzeln</p> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	1 SWS
Vorlesung „Sportpädagogische Grundlagen“						
Tutorium zur Vorlesung						
Modulprüfung: Klausur 120 Min.						
2 SWS						
1 SWS						
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen Sozialwissenschaften</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 125</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jürgen Schröder, Institut für Sportwissenschaften</p>						

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/Schlüsselkompetenz Sozialwissenschaften B.Spo.12 "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation (im Sport) "					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Kompetenzen in Moderations- und Präsentationstechniken sowie der Wissensbeschaffung- und Verarbeitung	Credits/SWS insgesamt 4 Credits/2 SWS Workload in h: 120 Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 99				
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"	2 SWS	Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit		SWS einzeln
Seminar: "Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation"	2 SWS				
Modulprüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) zu einem gestellten Thema bei begrenzter Vorbereitungszeit					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von mind. 2 Pflichtmodulen				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang – Fach Sport				
Angebotshäufigkeit Semesterlage 1 x jährlich	Dauer Das Modul wird in der Regel in einem Semester abgeschlossen.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Direktor des Instituts für Sportwissenschaften					

Georg-August-Universität Göttingen Fach Sport 2-Fächer-Bachelorstudiengang/ Schlüsselkompetenz Sozialwissenschaften B.Spo.15 "Sport und Geschlecht"							
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Grundkenntnisse in Geschlechterkonstruktionen und Sportkultur, Körperkultur und Geschlecht im internationalen Vergleich. Kenntnisse in der Wechselwirkung von biologisch und kulturell definiertem Körperverständnis, sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Freizeit- und Leistungssport, Training und Wettkampf. Kenntnisse über geschlechtsspezifisch differenziertes Interesse am Sport (Medienkonsum, Ausübung bestimmter Sportarten) und darüber hinaus geschlechterbewusste Ansätze in der Erziehungs-, Beratungs- und Bildungsarbeit im Sport.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/ 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138						
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel						
<table border="1"> <tr> <td>Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt</td> <td rowspan="2">3 C/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</td> </tr> <tr> <td>Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt</td> <td rowspan="2">3 C/ 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat</td> </tr> </table>	Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 C/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt	3 C/ 2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat	
Teilmodul 1: Seminar mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt	3 C/2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 1: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat							
Teilmodul 2: Seminar mit naturwissenschaftlichem und/oder sportpraktischem Schwerpunkt	3 C/ 2 SWS						
Teilmodulprüfung zu 2. Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Referat							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Wenigstens 3 Module aus dem jeweiligen Studiengang						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Schlüsselkompetenzen Sozialwissenschaften Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Sport Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Fach Geschlechterforschung (Lehrexport)						
Angebotshäufigkeit Semesterlage In jedem Semester	Dauer In der Regel einsemestrig, die Teilmodule können aber auch in konsekutiven Semestern absolviert werden.						
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25						
Modulverantwortliche/r Gundula Otte, Institut für Sportwissenschaften							

IV. Module des außerethnologischen Kompetenzbereichs Wirtschafts- und Sozialpsychologie

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außerethnologischer Kompetenzbereich Sps.I&II "Sozialpsychologie I & II "					
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II sollen grundlegendes Wissen aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen vermitteln: soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Zentrale Theorien und empirische Befunde sowie Ansätze sozialpsychologischer Forschungsmethodik werden vorgestellt und erläutert.	Credits/SWS insgesamt 8 Credits/4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198				
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen	Credits/SWS Einzel				
<table border="1"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse</td> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)		
1. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie I: Intra- und interpersonelle Prozesse	4 Credits/2 SWS				
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)					
<table border="1"> <tr> <td>2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse</td> <td>4 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse	4 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)		
2. Teilmodul: Vorlesung Sozialpsychologie II: Intra- und Intergruppenprozesse	4 Credits/2 SWS				
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	Verwendbarkeit Außerethnologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt					

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außerethnologischer Kompetenzbereich Sps.III (Pflichtmodul) " Sozialpsychologie Vertiefung"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird durch eine Präsentation (ca. 30 Min.) und eine Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (15 Seiten) dokumentiert. </div>	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> 6 Credits/2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Modul Sps I&II "Sozialpsychologie I & II"
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit	Verwendbarkeit Außerethnologischer Kompetenzbereich / Modulpaket WisoPsych
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	

<p>Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außerethnologischer Kompetenzbereich/ WpsI&II (Pflichtmodul) "Wirtschaftspsychologie I & II"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen</p> <p>In beruflichen Anwendungsfeldern helfen Grundkenntnisse der Wirtschaftspsychologie. Die beiden Vorlesungen Wirtschaftspsychologie I und II vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische sowie markt- und finanzpsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden. Themen sind: Arbeitsanalyse und Personaldiagnostik, Erklärung und Förderung von Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit, Interaktion in Organisationen (Gruppenarbeit, Moderation, Führung), Organisationsentwicklung, Kenntnisse über psychologische Prozesse beim Anbieten und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten), Urteils- und Entscheidungsverhalten im Umgang mit Geld, Anlegerverhalten, Steuerehrlichkeit und Sparverhalten.</p> <p>Studienleistungen Regelmäßige Teilnahme sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung anhand von Fachliteratur</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8 Credits/4 SWS</p> <p>Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>4 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>4 Credits/2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</p>	<p>2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>	<p>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</p>	<p>Credits/SWS Einzel</p>
<p>1. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie I (Arbeits- und Organisationspsychologie)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>						
<p>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (30 Min.)</p>							
<p>2. Teilmodul: Vorlesung Wirtschaftspsychologie II (Markt- und Finanzpsychologie)</p>	<p>4 Credits/2 SWS</p>						
<p>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (30 Min.)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>Modul Sps I&II (Sozialpsychologie I&II)</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Außerethnologischer Kompetenzbereich / Modulpaket WisoPsych</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage</p> <p>Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt</p>							

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außerethnologischer Kompetenzbereich Wps.III (Pflichtmodul) "Wirtschaftspsychologie Vertiefung"	
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Im Projektseminar werden diagnostische Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie anwendungsorientiert vertieft und Interventionsmethoden kritisch analysiert. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	Credits/SWS insgesamt 6 Credits/2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 21 Selbststudium in h: 159
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird durch eine Präsentation (30 Min.) und eine Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 15 Seiten) dokumentiert. </div>	Credits/SWS <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 6 Credits/2 SWS </div>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul Wps I&II ("Wirtschaftspsychologie I & II")
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	Verwendbarkeit Außerethnologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul wird in einem Semester abgeschlossen.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	

Georg-August-Universität Göttingen BA-Fach Wirtschafts- und Sozialpsychologie Außerethnologischer Kompetenzbereich EEMPs (Pflichtmodul) "Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik"										
Lernziele, Kompetenzen, Prüfungsanforderungen Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Sozialpsychologie werden aufgezeigt; insbesondere sind sie in wirtschaftspsychologischen Evaluationsstudien vom Typ des Solomon- Designs nützlich. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt.	Credits/SWS insgesamt 10 Credits/3 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 31,5 Selbststudium in h: 268,5									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- & Evaluationsmethodik</td> <td rowspan="2">3 Credits/1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</td> </tr> <tr> <td>2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik</td> <td rowspan="2">6 Credits/2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht (Versuchsdesign) im Umfang von ca. 5 Seiten</td> </tr> <tr> <td>3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden</td> <td rowspan="2">1 Credit/0 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation</td> </tr> </table>	1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- & Evaluationsmethodik	3 Credits/1 SWS	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)	2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik	6 Credits/2 SWS	Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht (Versuchsdesign) im Umfang von ca. 5 Seiten	3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden	1 Credit/0 SWS	Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation	Credits/SWS Einzel
1. Teilmodul: Vorlesung Experimental- & Evaluationsmethodik	3 Credits/1 SWS									
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)										
2. Teilmodul: Seminar Experimental- und Evaluationsmethodik	6 Credits/2 SWS									
Teilmodulprüfung zu 2: schriftlicher Bericht (Versuchsdesign) im Umfang von ca. 5 Seiten										
3. Teilmodul: Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden	1 Credit/0 SWS									
Teilmodulprüfung zu 3: schriftliche Dokumentation										
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul Sps I&II („Sozialpsychologie I & II“)									
Wiederholbarkeit Zweimalig, im Folgesemester vor Beginn der Vorlesungszeit (auch für Teilmodulprüfungen)	Verwendbarkeit Außerethnologischer Kompetenzbereich/ Modulpaket WisoPsych									
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien kann im Semester zuvor begonnen oder im Folgesemester zu Ende geführt werden.									
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät									
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt										

Anlage III

Exemplarische Studienverlaufspläne mit einem anwendungsorientierten und einem wissenschaftsorientierten Profil

Studienverlaufspläne:

- I. Studienverlaufspläne anwendungsorientiertes Profil
- II. Studienverlaufspläne wissenschaftsorientiertes Profil

I. Exemplarischer Studienverlaufsplän mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Geschlechterforschung (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	

	B. Eth .9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .21			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegenstandsbereiche II S oder VL 5 C	
							Bachelor-Arbeit 12 C
Geschlechterforschung	B. Ge Fo. 1	Theorien der Geschlechterforschung VL & S 10 C					
	B. Ge Fo. 2		Methoden der Geschlechterforschung VL & ÜS 12 C				
	B. Ge Fo. 3				Konzepte von Körper und Individuum VL oder S & S 10 C		

	B. Ge Fo. 5					Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur VL oder S & S 10 C	
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth .18				Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C		
	B. Eth .17					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL+Ü/S+Ü 6 C	
	SK. SozK om. 6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	SK. SozK om. 7		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 5			Praktika 8 C			
	SQ. So Wi. 27						Englisch Kurs 6 C
	B. Ge Fo. 9						Genderkompetenz II S 4 C
Total:	30 C	31 C	30 C	30 C	30 C	30 C	29 C
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.2 1			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth.1 4				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth.1 5					Ausge- wählte Gegen- standsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							Bachelor- Arbeit 12 C
Politikwissenschaft	B. Pol.1	Einführung in die Poli- tikwissen- schaft VL & S 8 C					
	B. Pol.2		Einführung in die Poli- tische The- orie und Ideen- geschichte VL & S 10 C				
	B. Pol.5					Politische Theorie VL + S 8 C	
	B. Pol.3				Einführung in das politi- sche System der BRD und internationa- ler Vergleich VL + S 10 C		
	B. Pol.6 a					Politi- sches System der BRD und inter- nationaler Vergleich S 4 C	

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth.1 8				Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C		
	B. Eth.1 7					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL+Ü/S+Ü 6 C	
	SK. Soz Kom. 6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	SK. Soz Kom. 7		Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.5			Praktika 8 C			
	SQ. So-Wi. 8	EDV-Kurs 2 C					
	SQ. So-Wi. 27					Englisch Kurs 6 C	
	B. Ge-Fo. 9					Genderkompetenz II S 4 C	
Total:	30 C	29 C	30 C	30 C	32 C	29 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Soziologie (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.2 1			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth.1 4				Ausgewählte Gegenstandsbereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth.1 5					Ausgewählte Gegenstandsbereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Soziologie	B. Soz.1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz.2		Einführung in die Sozialstrukturanalyse VL + PS 8 C				
	B. Soz.3				Klassische soziologische Theorie VL + PS 9 C		
	B. Soz.7 ab						Kultursoziologie VL + PS 5 C
	B.MZ S. 01a	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitative Teilklausur) 2 C					
	B.MZ S.1				Statistik I 4 C		
	B.MZ S.12					Statistik II (Wirtschafts- und Sozialstatistik) VL + S/T 4 C	

Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth.1 8		Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C				
	B. Eth.1 7					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL & Ü/ S & Ü 6 C	
	SK. Soz Kom. 6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	SK. Soz Kom. 7						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi. 28			EDV-Kurs 6 C			
	B. So-wi.27					Englisch Kurs 6 C	
	B. Ge-Fo.8				Genderkompetenz I 4 C		
	B.Ge Fo.9						Genderkompetenz II 4 C
Total:	30 C	30 C	28 C	31 C	30 C	31 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Sportwissenschaft (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.2 2			Methodik II: Objekt-Kultur-Identität Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth.1 4				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth.1 5					Ausge- wählte Gegen- standsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Sportwissenschaft	B. Spo. 1	Einführung in die Sportwis- sen-schaft S + Ü 4 C					
	B. Spo. 2		Lernen, trainieren, leisten im Sport VL & Ü 5 C				
	B. Spo. 3	Bildung und Erziehung durch Sport VL & T 5 C					
	B. Spo. 4				Naturwis- senschaftli- che Grundla- gen von Ge- sundheit und Sport VL & S & Ü 7 C		
	B. Spo. 5					Sport in modernen Gesell- schaften VL & Ü & P 5 C	
	B. Spo. 7				Erziehungs- wissen- schaftliche Theorie des Kindes-, Ju- gend- und Schulsports VL & S 4 C		

	B. Spo. 8					Erziehungswissenschaftliche Theorie des Kindes- und Jugendalters VL & S 4 C	
	B. Spo. 10						Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports VL + S 4 C
	B. Spo. 6C3						Wassersport 2 C
	B. Spo. 6 C2					Badminton 2 C	
	B. Spo. 6B4						Volleyball 2 C
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth.1 8		Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C				
	B. Eth.1 7					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL+Ü/S+Ü 6 C	

	SK. Soz Kom.				Inter- kulturelle Kommunika- tionskompe- tenz Ü 3 C		
	SK. Soz Kom.						Rheto- risch- dialogi- sche Kom- petenz Me- diation Ü 3 C
Schlüsselkompetenzen	SQ. So- Wi. 28		EDV-Kurs 6 C				
	SQ. So- Wi.27			Englisch Kurs 6 C			
	B.Ge Fo.8			Gender- kompetenz I 4 C			
	SQ. So- Wi.11	Tätigkeit als Wettkampf- sportler/in 2 C					
Total:	31 C	30 C	32 C	28 C	31 C	30 C	
Insgesamt: 182 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Agrarwissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.2 1			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth.1 4				Ausgewählte Gegenstandsbereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth.1 5					Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Agrarwissenschaften	B. Agr. 00 01	Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum VL & VL 6 C					
	B. Agr. 00 08		Grundlagen der Nutztierwissenschaften I VL & Ü 6 C				
	B. Agr. 03 44					Agrar- und Marktpolitik S & S 6 C	
	B. Agr. 03 39				Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung S & S 6 C		
	B. Agr. 03 38		Regionale ökologische Lebensmittelherzeugung VL & Ex 6 C				

	B. Agr. 03 35					Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft VL 6 C	
	B. Agr. 03 21				Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte VL & Ü 6 C		
Optionalbereich/anwendungsorientiertes Profil	B. Eth. 18						Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C
	B. Eth. 17	Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL & Ü/ S & Ü 6 C					
	SK. Soz. Kom. 6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	SK. Soz. Kom. 7						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C

Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.5			Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C			
	SQ. So-Wi.7			Englisch Kurs 2 C			
	SQ. So-Wi.17				Sprachkurs 4 C		
	SQ.S o-Wi.2					Das studentisches MentorInnenprogramm 4 C	
Total:	32 C	28 C	32 C	30 C	30 C	28 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Anthropogeographie (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					

	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.2 1			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth.1 4				Ausgewählte Gegenstandsbereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth.1 5					Ausgewählte Gegenstandsbereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Anthropogeographie	B. Geg. 02	Regionale Geographie VL & VL 4 C	Regionale Geographie KU 3 C				
	B. Geg. 07		Kultur- und Sozialgeographie VL & Ü 7 C				
	B. Geg. 08					Wirtschaftsgeographie VL & Ü 7 C	

	B. Geg. 09				Angewandte Geographie S & P 15		
	B. Geg. 14						Kultur- räumliche Regional- analyse VL & S & Ü 6 C
	B. Geg. 15						oder: Wirtschafts- räumliche Regional- analyse VL & S & Ü 6 C
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth.1 8		Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C				
	B. Eth.1 7					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL & Ü/ S & Ü 6 C	
	SK. Soz Kom. 6				Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C		
	SK. Soz Kom. 7						Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C

Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.5			Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C			
	SQ. So-Wi.28	EDV-Kurs 6 C					
	SQ. So-Wi.2					Das studentische MentorInnenprogramm 4 C	
Total:	30 C	29 C	30 C	32 C	31 C	28 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Forstwissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth.7					Regionale Ethnologie II S 7 C	

	B. Eth.8					Sachthe- matische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthe- matische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.10						Kollo- quium BA 3 C
	B. Eth.21			Methodik II (Interuni- versitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Metho- dik II: Präsen- tation der Be- richte 2 C		
	B. Eth.14				Ausgewählte Gegen- standsberei- che I S oder VL 5 C		
	B. Eth.15					Ausge- wählte Gegen stands- bereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Forstwissenschaften	B. Forst .115				Naturschutz und raumbe- zo-gene In- formations- systeme VL & VL & Ü 6 C		
	B. Forst .118				Methoden der Erfas- sung von Baumbestän- den VL & Ü & VL & Ü 7 C		

	B. Forst .122						Politikfeld-analyse Forstwirtschaft VL 5 C
	B. Forst .303					Ökologien und gene-ti-sche Res-sourcen tropischer Wälder VL & S 6 C	
	B. Forst .101	Grundlagen der Forstbo-tanik VL & Ü & VL & VL 9 C	Forts. Grundlagen der Forst-bota-nik VL & Ü & Ü & Ü 3 C				
	B. Forst .119					Wald-wachs-tum und Forstein-richtung VL & VL 6 C	
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth.1 8		Berufl. Pra-xis in int. Organi-sati-onen u.i.d. Entwick-lungszu-sammen-arbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C				
	B. Eth.1 7					Praxis der Museums-arbeit und des Kul-turma-nage-ments VL & Ü & S 6 C	
	SK.S o-zKo m.6				Interkultu-relle Kommu-nikations-kompetenz Ü 3 C		

	SK. Soz Kom. 7		Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
Schlüsselqualifikationen	SQ. So- Wi.5			Praktika in einschlä- gigen Be- reichen 8 C			
	B. So- wi.1	Einführung in das wis- senschaft- liche Arbei- ten S 2 C					
	SQ. So- Wi.17						Sprach- kurs Englisch 4 C
	B. Ge- Fo.9		Gender- kompetenz II S 4 C				
Total:	31 C		29 C	30 C	30 C	32 C	31 C
Insgesamt: 183 C							

Praktikum von ca. 7 Wochen in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Praktikum wird nicht be-
notet.

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Religionswissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth.1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth.3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth.4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth.5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth.7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth.8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth.9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth.2 1			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth.1 4				Ausgewählte Gegenstandsbereiche I S oder VL 5 C		

	B. Eth.1 5					Ausgewählte Gegenstandsbereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Religionswissenschaften	B. Rel-Wi.1	Historisches Basismodul: Religionsgeschichte Ü & PS & VL 11 C					
	B. Rel-Wi.3		Systematisches Basismodul: Religionswissenschaft PS & Ü 7 C				
	B. Rel-Wi.4 (Eth)					Aufbaumodul: Religionswissenschaft 1 VL & Ü & VL 6 C	
	B. Rel-Wi.14 (Eth)					Christliche Kulturen des Orients S & Ü 6 C	
	B. Rel-Wi.8 (Eth)				Grundkonzeptionen indischer Religionen VL & PS 6 C		
	B. Rel-Wi.6 (Eth)				Grundlagen islamische Religion 1 VL & VL 6 C		
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth.1 7					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL & Ü/ S & Ü 6 C	

	B. Eth.1 8		Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C				
	SK. Soz Kom. 6		Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C				
	SK. Soz Kom. 7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C		
Schlüsselkompetenzen	SQ. So-Wi.27						Sprachkurs Englisch 6 C
	SQ. So-Wi.5			Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C			
	B.Ge Fo.9						Genderkompetenz II 4 C
Total:	31 C	29 C	30 C	29 C	32 C	29 C	
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Sozialpsychologie (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .21			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		

	B. Eth .15					Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschafts- und Sozialpsychologie	Sp s. I&II	Sozialpsychologie I & II VL & VL 8 C					
	Sp s. III		Sozialpsychologische Vertiefung S 6 C				
	EE MP s		Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik VL & S 10 C				
	Wp s. I&II					Wirtschaftspsychologie I & II VL & VL 8 C	
	Wp s. III						Wirtschaftspsychologische Vertiefung S 6 C
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Eth .18				Berufl. Praxis in int. Organisationen u.i.d. Entwicklungszusammenarbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C		

	B. Eth .17					Praxis der Museums- arbeit und des Kultur- managements VL & Ü/ S & Ü 6 C	
	SK. So- zK om. 6				Interkultu- relle Kom- munika- tionskom- petenz Ü 3 C		
	SK. So- zK om. 7		Rhetorisch- dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C				
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 9				Tätigkeit in der studen- tischen bzw. akade- mischen Selbst- verwaltung 6 C		
	SQ. So Wi. 8					EDV-Kurs 2 C	
	SQ. So Wi. 5			Praktika in einschlägi- gen Berei- chen 8 C			
	SQ. So Wi. 27						Sprachkurs 6 C
Total:	28 C	32 C	30 C	29 C	30 C	31 C	
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (anwendungsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .21			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Angewandte Ethnologie Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausge- wählte Gegen- standsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschaftswissenschaften/ BWL	B. OP H.6					Finanz- wirt-schaft VL & T 6 C	
	B. bwl .03				Unterneh- mensführung und Organi- sation VL 6 C		
	B. bwl .04					Produkti- on und Logistik VL 6 C	
Rechtswissenschaften/ Zivilrecht	B. RW .1	Grundkurs BGB I VL & BK 9 C					
	B. RW .2		Grundkurs BGB II VL & BK 9 C				
	B. RW .3		Rechts- gutachter- liches Ar- beiten im Zivilrecht Hausarbeit 4 C				
Optionalbereich/ anwen- dunensorientiertes Profil	B. Eth .18		Berufli. Pra- xis in int. Organi- sationen u.i.d.Ent- wicklungs- zusammen- arbeit VL & Ü/ S & Ü 6 C				

	B. Eth .17					Praxis der Museumsarbeit und des Kulturmanagements VL & Ü/ S & Ü 6 C	
	SK. SozK om. 6						Interkulturelle Kommunikationskompetenz Ü 3 C
	SK. SozK om. 7				Rhetorisch-dialogische Kompetenz Mediation Ü 3 C		
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 18						EDV-Kurs 4 C
	SQ. So Wi. 27			Sprachkurs 6 C			
	B. Ge Fo. 9						Genderkompetenz II 4 C
	SQ. So Wi. 3				Community Service 6 C		
Total:	29 C	32 C	28 C	29 C	32C	30 C	
Insgesamt: 180 C							

II. Exemplarische Studienverlaufspläne mit wissenschaftsorientierten Profil

Exemplarischer Studienverlaufplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Geschlechterforschung (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstands-bereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegenstands-bereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Geschlechterforschung	B. Ge Fo. 1	Theorien der Geschlechterforschung VL & S 10 C					
	B. Ge Fo. 2		Methoden der Geschlechterforschung VL & Ü & S 12 C				
	B. Ge Fo. 3				Konzepte von Körper und Individuum VL oder S & S 10 C		
	B. Ge Fo. 5					Arbeit, Wirtschaft und materielle Kultur VL oder S & S 10 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz .7				Kultursoziologie VL+PS 8 C	Fort.: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. So wi. 1		Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C				
Schlusskompetenzen	SQ. So Wi. 27			Sprachkurs Englisch 6 C			

	SQ. So Wi. 5						Praktika in einschlä- gigen Be- reichen 8 C
	B. Ge Fo. 9						Gender- kompetenz II S 4 C
Total:		30 C	27 C	28 C	32 C	32 C	31 C
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Politikwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestel- lungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologi- sche Me- thoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthe- mat. Vertie- fung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthe- mat. Vertie- fung II VL & S 7 C

	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsgebiete I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15				Ausgewählte Gegenstandsgebiete II S oder VL 5 C		
							BA-Arbeit 12 C
Politikwissenschaft	B. Pol .1	Einführung in die Politikwissenschaft VL & S 8 C					
	B. Pol .2		Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte VL+ S 10 C				
	B. Pol .3		Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich VL 5 C		Forts.: Einführung in das politische System der BRD und internationaler Vergleich S 5 C		
	B. Pol .5					Politische Theorie VL/S +S 8 C	

	B. Pol .7a					Historische und kultu- relle Deter- minanten innen- politischen Handelns S 4 C	
Optionalbereich/ wissen- schaftsorientiertes Profil	B. Soz .7				Kulturso- ziologie VL+PS 8 C	Fort.: Kultursozio- logie HS 8 C	
	B. So wi. 1		Einführung ins wissen- schaftliche Arbeiten PS 2 C				
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 27			Englisch Kurs 6 C			
	SQ. So Wi. 8	EDV-Kurs 2 C					
	SQ. So Wi. 5						Praktika in einschlä- gigen Be- reichen 8 C
	B. Ge Fo. 9						Gender- kompetenz II S 4 C
Total:	30 C	30 C	28 C	32 C	29 C	31 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Soziologie (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Soziologie	B. Soz .1	Einführung in die Soziologie VL + PS 8 C					
	B. Soz .2		Einführung in die Sozialstruktur-analyse VL + PS 8 C				
	B. Soz .3				Klassische soziolo- gische Theorie VL + PS 9 C		
	B. Soz .7a b						Kultur- soziologie HS 5 C
	B. MZ S.0 1.a	Einführung in die Methoden der empiri- schen Sozial- forschung (quantitative Teilklausur) 2 C					
	B. MZ S. 11				Statistik I VL + T 4 C		
	B. MZ S. 12					Statistik II VL + T 4 C	

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz. 7		Kultursoziologie VL+PS 8 C			Fort.: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. So wi. 1	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 27						Sprachkurs Englisch 6 C
	SQ. So Wi. 5			Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C			
	SQ. So Wi. 4				Das studentische MentorInnenprogramm 4 C		
	SQ. So Wi. 18					EDV-Kurs 4 C	
Total:	32 C	29 C	30 C	31 C	30 C	30 C	30 C
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Sportwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstands-bereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegenstands-bereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Sportwissenschaft	B. Sp o.1	Einführung in die Sport-wissenschaft S + Ü 4 C					
	B. Sp o.2		Lernen, trainieren, leisten im Sport VL & Ü & P 5 C				
	B. Sp o.3	Bildung und Erziehung zum Sport durch Sport VL & Ü & P 5 C					
	B. Sp o.4				Naturwis-senschaft-liche Grundlagen von Ge-sundheit und Sport VL & PS & P 7 C		
	B. Sp o.5					Sport und moderne Gesell-schaft VL & Ü & P 5 C	
	B. Sp o.7				Erziehungs-wissen-schaftliche Theorie VL & PS 4 C		

	B. Sp o.8					Gesundheitliche Aspekte des sportlichen Trainings im Kinder- und Jugendalter VL & PS 5 C	
	B. Sp o. 10						Gesellschaftliche Fragen des Kinder- und Jugendsports VL +PS 4 C
	B. Sp o.6 C3		Wassersport P 2 C				
	B. Sp o.6 D3				Klettern P 2 C		
	B. Sp o.6 B4						Volleyball P 2 C
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz .7 (Eth)		Kultursoziologie VL+PS 8 C			Fort.: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. So wi. 1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 27						Sprachkurs Englisch 6 C
	SQ. So Wi. 5			Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C			

	SQ. So Wi. 12				Tätigkeit als Obfrau /Obmann 2 C		
	SQ. So Wi. 8		EDV-Kurs 2 C				
Total:	31 C	32 C	30 C	29 C	32 C	31 C	
Insgesamt: 183 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Agrarwissenschaften (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthe- mat. Vertie- fung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthe- mat. Vertie- fung II VL & S 7 C

	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsgebiete I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15						Ausgewählte Gegenstandsgebiete II S oder VL 5 C
Agrarwissenschaften	B. Agr .00 01	Agrarökologie und Umweltgüter im ländlichen Raum VL & VL 6 C					
	B. Agr .00 08		Grundlagen der Nutztierwissenschaften I VL & Ü 6 C				
	B. Agr .03 44					Agrar- und Marktpolitik S & S 6 C	
	B. Agr .03 39				Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung S & S 6 C		

	B. Agr .03 38		Regionale ökologische Lebensmittelherzeugung VL & Ex 6 C				
	B. Agr .03 35					Qualitätsmanagement in der Agrar- und Ernährungswirtschaft VL 6 C	
	B.A gr. 032 1				Marketing und Marktforschung für Lebensmittel und Agrarprodukte VL & Ü 6 C		
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz .7				Kultursoziologie VL+PS 8 C	Forts.: Kultursoziologie HS 8 C	
	B. So wi. 1	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So wi. 3						Community Service 6 C
	SQ. So Wi. 28		EDV-Kurs 6 C				
	SQ. So Wi. 27			Englisch Kurs 6 C			
Total:	28 C	31 C	28 C	34 C	29 C	30 C	
Insgesamt: 180 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Anthropogeographie (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegen- stands- bereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Anthropogeographie	B. Ge g.0 2	Regionale Geographie VL & VL 4 C	Regionale Geographie KU 4 C				
	B. Ge g.0 7		Kultur- und Sozialgeo- graphie V & Ü 7 C				
	B. Ge g.0 8					Wirtschafts- geographie VL & Ü 7 C	
	B. Ge g.0 9				Angewandte Geographie S & P 15 C		
	B. Ge g.1 5						Wirtschafts- räumliche Regional- analyse
	B. Ge g.1 4						VL & S & Ü 6 C oder: Kultur- räumliche Regional- analyse VL & S & Ü 6 C
Optionalbereich/ wissen- schaftsorientiertes Profil	B.S oz. 7		Kultursozio- logie VL+PS 8 C			Forts.: Kultursozio- logie HS 8 C	

	B. So wi. 1	Einführung in das wissen- schaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ So Wi. 5			Praktika in einschlägi- gen Berei- chen 8 C			
	SQ. So Wi. 7			Sprachkurs Englisch 2 C			
	B. MZ S.6						For- schungs- werkstatt 4 C
	SQ. So Wi. 18	EDV-Kurs 4 C					
Total:	30 C	32 C	32C	29 C	29 C	29 C	
Insgesamt: 181 C							

Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich Forstwissenschaft (wissenschaftsorientiertes Profil)

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semes- ter
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestel- lungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologi- sche Me- thoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					

	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsgebiete I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15				Ausgewählte Gegenstandsgebiete II S oder VL 5 C		
							BA-Arbeit 12 C
Forstwissenschaften	B. Forst. 115				Naturschutz und raumbezogene Informationssysteme VL & VL & Ü 6 C		
	B. Forst. 18				Methoden der Erfassung von Baumbeständen VL & VL & Ü 7 C		

	B. Forst.1 22						Politikfeld-analyse Forstwissenschaft VL & S 5 C
	B. Forst.3 03					Ökologien und genetische Ressourcen tropischer Wälder VL & S 6 C	
	B. Forst.1 101	Grundlagen der Forstbotanik V & Ü & VL & VL 9 C	Forts. Grundlagen der Forstbotanik VL & Ü & Ü 3 C				
	B. Forst.1 19					Waldwachstum und Forsteinrichtung VL & VL 6 C	
Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Soz. 7 (Eth)		Kultursoziologie VL & PS 8 C			Forts. Kultursoziologie HS 8 C	
	B. So wi. 1	Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 27						Sprachkurs Englisch 6 C
	B.G e-Fo. 9		Genderkompetenz II S 4 C				
	SQ. So Wi. 5			Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C			
Total:	31 C	28 C	30 C	32 C	29 C	30 C	
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Religionswissenschaften (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		
	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		

	B. Eth .15						Ausgewählte Gegenstandsbereiche II S oder VL 5 C
							BA-Arbeit 12 C
Religionswissenschaften	B. Rel Wi. 1	Historisches Basismodul Religionsgeschichte Ü & PS & VL 11 C					
	B. Rel Wi. 3		Systematisches Basismodul Religionswissenschaft PS & Ü 7 C				
	B. Rel Wi. 4 (Eth)					Aufbaumodul: Religionswissenschaft1 VL & Ü & VL 6 C	
	B. Rel Wi. 14 (Eth)					Christliche Kulturen des Orients S & Ü 6 C	
	B. Rel Wi. 8 (Eth)				Grundkonzeptionen indischer Religion V & PS 6 C		
	B. Rel Wi. 6 (Eth)				Grundlagen islamischer Religion1 VL & VL 6 C		
Optionalbereich/ wissensschaftsorientiertes Profil	B. Soz .7 (Eth)		Kultursoziologie VL+PS 8 C			Fort.: Kultursoziologie HS 8 C	

	B. So wi. 1				Einführung ins wissen- schaftliche Arbeiten PS 2 C		
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 7			Sprachkurs Englisch 2 C			
	SQ. So Wi. 5			Praktika in einschlä- gigen Be- reichen 8 C			
	SQ. So Wi. 8				EDV-Kurs 2C		
	SQ. So Wi. 3					Community Service 6 C	
Total:	31 C	28 C	32 C	30 C	29 C	30 C	
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Sozialpsychologie (wissenschaftsorientiertes Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthematische Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthematische Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstands-bereiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegenstands-bereiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschafts- und Sozialpsychologie	Sp s. I&II	Sozialpsychologie I & II VL & VL 8 C					
	Sp s. III		Sozialpsychologische Vertiefung S 6 C				
	EE MP s		Psychologische Experimental- und Evaluationsmethodik VL & S 10 C				
	Wp s. I&II					WirtschaftsPsychologie I & II VL & VL 8 C	
	Wp s. III						Wirtschaftspsychologische Vertiefung S 6 C
Optionalbereich/ anwendungsorientiertes Profil	B. Soz .7				Kultursoziologie VL+PS 8 C	Fort.: Kultursoziologie HS 8 C	

	B. So wi. 1	Einführung ins wissen- schaft-liche Arbeiten PS 2 C					
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 27						Sprach- kurs Englisch 6 C
	SQ. So Wi. 5			Praktika in einschlä- gigen Be- reichen 8 C			
	SQ. So Wi. 3				Community Service 6 C		
	SQ. So Wi. 8				EDV-Kurs 2 C		
Total:		30 C	29 C	30 C	30 C	30 C	31 C
Insgesamt: 180 C							

**Exemplarischer Studienverlaufsplan mit dem außerethnologischen Kompetenzbereich
Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination (wissenschaftsorientiertes
Profil)**

		1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Ethnologie	B. Eth .1	Grundbegriffe & Fragestellungen VL & T 7 C					
	B. Eth .2	Ausgewählte Sachgebiete VL & T 7 C					
	B. Eth .3		Ethnologische Methoden VL+VL 8 C				
	B. Eth .4		Regionale Ethnologie I S 5 C				
	B. Eth .5	Methodik I VL & PS 6 C					
	B. Eth .7				Regionale Ethnologie II S 7 C		
	B. Eth .8					Sachthemat. Vertiefung I VL & S 9 C	
	B. Eth .9						Sachthemat. Vertiefung II VL & S 7 C
	B. Eth .20			Methodik II (Interuniversitäres Semester) Feldforschung Sprachkurs & Praktikum 22 C	Forts. Methodik II: Präsentation der Berichte 2 C		

	B. Eth .14				Ausgewählte Gegenstandsbe- reiche I S oder VL 5 C		
	B. Eth .15					Ausgewählte Gegen- standsbe- reiche II S oder VL 5 C	
							BA-Arbeit 12 C
Wirtschaftswissenschaften/ VWL	B. OP H.9		Mikroöko- nomik I VL & T 6 C				
	B. OP H.1 0		Makroöko- nomik I VL & T 6 C				
	B. vwl .03				Einführung in die Wirt- schaftspoli- tik VL & Ü 6 C		
Rechtswissenschaften/ Öffentliches Recht	B. RW .8			Staatsrecht I VL & BK 7 C			
	B. RW .9				Staatsrecht II VL & BK 5 C		
	B. RW .10				Rechtsgu- tachterli- ches Arbei- ten im Öff- entlichen Recht Hausarbeit 4 C		
	B. RW .43					Verwal- tungsrecht I VL 7 C	

Optionalbereich/ wissenschaftsorientiertes Profil	B. Pol .3 (Eth)					Basismodul Einführung in int. Beziehungen VL+PS 10 C	
	B. Pol .8 (Eth)						Aufbaumodul: Sozialwissenschaftliche Islamologie und int. Beziehungen HS 8 C
Schlüsselkompetenzen	SQ. So Wi. 5	Praktika in einschlägigen Bereichen 8 C					
	SQ. So Wi. 18	EDV-Kurs 4 C					
	SQ. So Wi. 17						Sprachkurs Englisch 4 C
	B. Ge Fo. 9		Genderkompetenz II S 4 C				
Total:	31 C	29 C	29 C	29 C	29 C	31 C	31 C
Insgesamt: 181 C							

”

Artikel 2

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August- Universität Göttingen in Kraft.
